



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig
für eine viergepaltene Petizeile oder deren Raum.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,
auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petizeile
oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie
Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
register, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des
deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches
Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen,
monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptions-
preise, Serien- und Partiepreise u. w., halbmonatliches
Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 228.

Leipzig, Sonnabend den 29. September 1917.

84. Jahrgang.

Ende September erscheint der

2. Band

Dr. Ernst Müller - Meiningen

Diplomatie und Weltkrieg

Verlag Georg Reimer • Berlin

Z

Z



In der Reihe unserer Kleinen Schriften sind bisher erschienen:

Karl Heim:

Bilden ungelöste Fragen ein Hindernis für den Glauben?

5. Auflage
90 Pf.

Hermann Immer:

Der Student und seine Heimat
2. Auflage
40 Pf.

Karl Heim:

Friede mit Gott

2. Auflage
40 Pf.

Werner Picht:

Kreuz und Krieg

Eine Mark 50 Pf.
gebunden: zwei Mark 50 Pf.

Karl Heim:

Der Krieg und das Ringen des Studenten um eine Weltanschauung

40 Pf.

Friedrich Selle:

Von der Naturerkenntnis zum Christusglauben

2. Auflage
80 Pf.

Gerhard Heinzelmann:

Ewiges Leben

75 Pf.

Erich Stange:

Das Erlebnis der Reformation

Eine Frage an junge Menschen
80 Pf.

Bedingt mit 30 v. H., bar mit 40 v. H. und 7/6. Bestellzettel liegt bei.

Fürche-Verlag · Berlin



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/4 S. 34 M. Stellengebühre werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 21 M., 1/2 S. 52 M. für Nichtmitglieder 80 Pf. 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 228.

Leipzig, Sonnabend den 29. September 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.



Für Buchhandlungsgehilfen und -gehilfinnen!

Um den schädlichen Folgen des Krieges entgegenzuwirken, werden in der Buchhändler-Lehranstalt in diesem Winterhalbjahr die Fortbildungskurse wiederholt. Sie sollen sich auf Buchgewerbelunde, doppelte Buchhaltung, deutsche Literatur der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsliteratur und auf Stenographie für Fortgeschrittene erstrecken. Die Anmeldungen werden vom 1.—5. Oktober täglich abends von 7—8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten (Platostr. 1 a 1) entgegengenommen. Die Kurse beginnen planmäßig Montag, den 8. Oktober, werden während des Dezembers unterbrochen und enden Mitte März 1918. Das von den Teilnehmern auf die Dauer des ganzen Kursus zu zahlende Entgelt beträgt für jedes Fach nur 5 M. Bestimmungen und Vorlesungsverzeichnis sind bei dem Unterzeichneten zu haben.

Leipzig, im September 1917.

Dir. Prof. Dr. Frenzel.

Mit zu teilen vergessen nicht!

Von J. G., zur Zeit im Felde.

In den verlassenen Wohnungen, zerstörten Häusern der Dörfer und kleinen Ortschaften der Westfront (ebenso im bewohnten Gebiet der Etappe) findet man an Büchern in der Regel die kleinen Paroissiens Romains, Breviere und Testamente, Schulbücher und das, woran man im allgemeinen bei dem Begriffe Schundliteratur denkt. Die kleinen religiösen Bücher sind immer schön und sauber gedruckt und gebunden, zum Teil typographisch und graphisch, dem Gegenstande in Geschmack und Stil aufs feinste entsprechend, reizvoll ausgestattet; auch Schulbücher, wie z. B. für die vaterländische Geschichte: kurz und knapp, in einfacher, aber nicht lehrhafter Art, die ganze Kulturgeschichte von der ältesten Zeit an umfassend und in ihrer Kürze doch in die ganze Breite der Gegenwart auslaufend und überall mit Wiedergaben zeitgenössischer Bilder versehen, findet man bei uns gewiß nicht in den Händen der Bauern und Schulfinder in kleinsten Dörfern. Was oben unter den Begriff Schundliteratur gesetzt wurde, gehört einmal, mit den Lieferungswerken, unmittelbar dahin; sodann findet man auch häufig abgeschlossene erscheinende billige broschierte Bände, die sich mit ihrem Umschlagblatt in Titel und Bild als denselben Bedürfnissen dienend erweisen und ebenfalls ganz aus aufregender Handlung, die sich aus Intrigue, Enführung, Flucht, Mord, Zweikampf, Totschlag, Verfolgung, Peinigung usw. zusammensetzt, bestehen, in Stil und Aufbau aber, besonders wo es sich um historische Stoffe handelt, kein, elegant, man möchte sagen vornehm gearbeitet sind. Wesentlich mehr und anderes fand ich in den ehemaligen Wohnungen von Ärzten (medizinische Fachliteratur), in Bürgermeisterien und — was vollends mit dem Vorigen nicht mehr in einem Atem zu nennen ist — in Schulbibliotheken und gar in den schönen und reichen Büchereien von Geistlichen in Stadt und Dorf und großen Fabrikherren.

Doppelt willkommen hier draußen in jedem Falle ein vom Wege abliegendes Buch, das der Zufall einem in die Hände gibt,

wie das folgende: L'an deux mille quatre cent quarante. Rêve sil en fut jamais . . Nouvelle édition . . T. I. A Londres M.DCC.LXXXV. T. II u. III s. l. 1787. Ich bekam es, in einen Band gebunden (217, 241 u. 203 S. in 8°), von einem Soldaten, der Französisch konnte, aber nichts mit dem Buche anzufangen wußte. Ich habe versäumt, ihn zu fragen, wo er es gefunden hatte.

Ein Zukunftsgemälde also. Wird darin, fragte ich mich, auch von Buchhandel und Bücherwelt die Rede sein?

Der erste Band enthält ein Kapitel: »La bibliothèque du roi«. Ein Kapitel, das in etwas an Leibniz (Bd. I) hat übrigens das Motto: Le temps présent est gros de l'avenir. Leibnitz) und an Gedanken erinnert, die im 17. und 18. Jahrhundert vom »Steigen der Bücherflut« erschreckte Buchhändler in Deutschland zu Papier brachten: anstelle der ehemaligen vier Bibliotheksäle von »ungeheurer Länge« nämlich, in denen sich Tausende und Abertausende von Büchern befunden hatten, gewahrt der in das 25. Jahrhundert versetzte Verfasser ein »kleines Kabinett, in dem nur eine Anzahl kleiner und dünnleibiger Bücher« stehen. Leibniz, wie den Lesern des Bbl. vielleicht nicht unbekannt ist, hat zur Zeit seiner Verbindung mit dem Kaiserlichen Bücherkommisariat vorgeschlagen, die Autoren sollten ihren Werken eine Angabe vorangehen lassen, die dasjenige enthielte, was daran neu sei, und nur die dieser vorzudrudenden Erklärung inhaltlich entsprechenden Werke — dann zumeist Büchlein — sollten veröffentlicht werden dürfen. Ähnlich erläutert hier der Kgl. Bibliothekar des 25. Jahrhunderts unserm Verfasser: »De votre temps . . on écrivoit, puis on pensoit. Nos auteurs suivent une marche toute opposée: nous avons immolé tous ces auteurs qui ensevelissoient leurs pensées sous un amas prodigieux de mots ou de passages . . Les sciences dans ce labyrinth de livres ne faisoient que tourner et circuler, revenant sans cesse au même point . . En effet, que contenoit cette multitude de volumes? Ils étoient pour la plupart des répétitions continues de la même chose« (I, 184 f.).

Die Prozedur, die man vorgenommen hat, war so einfach wie grandios: »Auf Grund eines einstimmigen Beschlusses wurden alle Bücher, über die das Urteil der Frivolität, Nutzlosigkeit oder Schädlichkeit gesprochen worden war, in einer weiten Ebene angesammelt, und man errichtete daraus eine Pyramide, so hoch und mächtig, wie ein ungeheuerer Turm: einen wahren neuen Turm zu Babel! Das wundersame Bauwerk, gefrönt von den Journals und bedeckt auf allen Seiten von Hirtenbriefen, Gerichtsverordnungen (remontrances de parlemens) Requisitorien und Leichreden, bestand aus fünf- bis sechshunderttausend Kommentatoren, achthunderttausend juristischen Bänden, fünfsigtausend Wörterbüchern, hunderttausend Gedichten, einer Million sechshunderttausend Reisebeschreibungen und einer Milliarde Romanen« (I, 186). Man ist aber nicht in blinder Wut vorgegangen. »Die besten Köpfe haben den Inhalt von tausend Holianten in einen kleinen Duodezband zusammengezogen . . Auszüge sind hergestellt worden, die das Wichtigste des Inhalts aufbewahren, das Beste ist neu gedruckt worden — verbessert alles nach den wahren Grundsätzen der Moral« (I, 187 f.).

Diese Auszüge und Neu-Ausgaben also — alles, was dem Flammenode entgangen ist — sind es, die dieses Kabinett ent-

hält. Wir folgen dem Verfasser nicht in seine Übersicht der Bücher der vergangenen Jahrhunderte und Jahrtausende, die so erhalten worden sind. Sie gehören neben der französischen und antiken der englischen und italienischen Literatur an, während mit derjenigen der übrigen Völker auch die deutsche vollständig fehlt.

Der dritte Band hat ein Kapitel: »Les gazettes«; es enthält aber für unsere Interessen hier nichts weiter, als daß die Gazetten des 25. Jahrhunderts zweimal länger als die englischen des 18. Jahrhunderts sind (S. 20 f.); denn das Kapitel dient nur dazu, in Gestalt kürzerer und längerer Zeitungsaussätze und -notizen jenes künftigen Zeitalters seine über den Erdball verbreiteten Fortschritte auf allen Gebieten zu kennzeichnen (wobei wiederum, während hier alle übrigen europäischen Staaten berücksichtigt sind, Deutschland durch gänzliche Abwesenheit glänzt).

Endlich fehlt natürlich ein Kapitel: »Liberté de la presse« nicht. Es sind sogar zwei Kapitel (III, 76 ff.), sie enthalten aber nur allgemeine und im besondern die Verfassung betreffende Reflexionen, die natürlich gegen die Unterdrückung der Pressefreiheit gerichtet sind. — In einer Anmerkung (S. 78 f.), die mit dem Satze: »Malheur à celui qui n'aime point la lecture!« beginnt, zitiert der Verfasser die manchem Leser dieses Blattes gewiß nicht unbekannte ciceronianische Lobpreisung des Buches — ich übersetze aus dem Französischen: »Die Bücher sind unsere treuen Gefährten, sind uns überall zur Hand, begleiten uns, trösten uns in der Einsamkeit; befreien uns von dem Drud leerer Stunden, verscheuchen den Kleinmut, dämpfen den Schmerz, der nicht allzu tief in uns wohnt; sie beflügeln die Zeit und erfüllen die Seele mit einem tiefen Genügen; sie schenken dem Jüngling neue Freuden, dem reifen Manne angenehme Beschäftigung, dem Greise ein sanftes und nützliches Vergnügen; sie lenken unsrern Blick vom Übel und von der Unzufriedenheit dieser Welt ab und tragen uns in ein Reich der Weisheit und des Friedens«. Der Verfasser fügt selber einige Sätze zum Preise des Bücherstudiums hinzu und schließt mit dem nicht übeln Satze: »Mais on ne trouve dans un ouvrage que ce qu'on a eu soi-même«.

Das ist alles. Eine geringe Ausbeute! Und doch eigentlich gering nur, wenn sie in ihrer Vereinzelung oder in ihrem Verhältnis allein zu diesem einen Buche angesehen wird. Denn aus wie viel umzähligen solcher kleinen und kleinsten Steine und Steinchen müssen bis in ihre kleinen und kleinsten Winkeleien und Verkleidungen, in die kleinen und kleinsten Züge ihres Maßwerks die großen Bauwerke errichtet werden, in denen wir die für immer dahingegangene Vergangenheit nachschaffen! Und: wenn wir die Welt unserer Sonderarbeit lieben, unsrer Lebensarbeit, der Arbeit für unser und anderer Leben, wie sie gerade unser Beruf und Wille ist: ist uns dann nicht jede Kleinigkeit und Einzelheit, die darauf Bezug hat, schon an sich lieb und wert? Des mittätig eingedenkt zu sein, ist der Ruf, den ich an die Männer des Buchhandels ergehen lassen möchte. Sollten wir uns, müssen wir uns jetzt nicht noch viel enger zusammenschließen mit einem vertieften Bewußtsein der Gemeinsamkeit, wie wir es früher nicht gekannt haben, und damit auch diese vereinzelten und verstreuten Züge, die unsre Welt betreffen, mit einer neuen Aufmerksamkeit und Zuneigung beachten und festhalten? Es macht keine Arbeit, nimmt keine Zeit! Wenigstens keine andere, als daß man eine kurze Notiz macht und sie der Bibliothek des Börsenvereins zugehen läßt. In Romanen und Geschichten neuester, neuerer und älterer Zeit treten Buchhändler auf, spielt die Büchergewalt so oder so eine Rolle, gelegentlich und wo und wie es nicht systematisch gesucht und von Einem gesammelt werden kann. Ich habe das gerade jetzt, wo man im Unterschiede zur Weltluft im Frieden liest, was einem unter die Hand kommt, mit Erstaunen bemerkt. Wie der Buchhändler und seine Welt darin aufgefaßt wird und sich spiegelt, nach und nach auf einer breiten Unterlage zu verfolgen, würde von hohem Wert und Interesse sein. Wer auf etwas dergleichen stößt, nehme sich die kleine Mühe und lasse der Bibliothek des Börsenvereins eine Notiz darüber zukommen!

Vor einigen Tagen hatte ich das Glück, im Durcheinander eines verwüsteten Hauses (einer ehemaligen Bürgermeisterei) den dritten Band von Michelets *Histoire de la révolution française* zu finden; auf S. 2124 geht der Buchhändler (Herausgeber der Zeitschrift *La Sentinelle* und Verfasser von Faublas und *Le divorce*) Loubet über die Bühne und ist in ganzer Figur samt seiner Buchhandlung abgebildet (wenn auch nicht nach zeitgenössischem Original). — Übrigens lag an dem gleichen Orte ein Breviarium Parisiense . . Caroli Gasparis Guillelmi de Ventimille . . Pars autumnalis. Parisii, sumptibus Bibliopolarum Usuum Pariensis: M.DCC.LXXXVII. Auf der Umseite des Titelblattes: Bibliopolae Usuum Pariensis: Vidua Antonii Boudet, viā San-Jacobaeā; Vidua Desaint, viā Feni; Dehansy, via regionis Iudeorum, vulgo rue de la Juiverie, ad Insigne S. Nicolai; Nyon, viā Hortuli, du Jardinet; Theophilus Barrois, ad Ripam Augustinianorum. — Eine seltsame und freudige Überraschung war es, als ich in dem Häuschen einer Arbeitsschule die Aussäge: *Inscriptions et sentences sur les anciens livres, Les fautes typographiques, Les origines du journalisme en France* zu lesen fand; je mit einer Illustration versehen. Aber die Ausnahme bestätigt die Regel. Sie steht in dem Buche: *Un peu de tout. Mosaïque chrétienne . . à l'usage de la jeunesse . . H. & L. Casterman, éditeurs pontificaux, imprimeurs de l'évêché. Tournai (Belgique). Paris. [1895.]* (Auf dem Titelblatt ist in unausgeschrieben-schulmäßiger Schrift französischer Hand eingeschrieben: *Je suis un propagande de la religion sociale et républicaine. Vive M. Poincaré partisan de la paix et pas de guerre; dahinter der Name.*) Aufklärende Literatur solcher und ähnlicher Art, in der unterhaltende Belehrung unter dem Schirm der Kirche die Jugend über den Kreis der Schulstoffe hinausführt, mit der Ausstattung, besonders dem Einband (auch das hier genannte Buch hat den beliebten Papierband mit reichlicher Goldverzierung auf rotem Grund) durch billige Mittel auf augenfällige Wirkung gehend und an die ehemaligen »Prachtwerke« erinnernd, findet sich neben der obengenannten Literatur noch am ersten.

Was mit diesen Zeilen angeregt sein möchte, ist, so hoffe ich, aus ihnen deutlich geworden. Es muß uns am Herzen liegen, verstreute und versprengte Artikel, Partien, Bemerkungen usw., die den Buchhandel und die Büchergewalt betreffen und uns in der mannigfaltigsten Literatur gelegentlich entgegentreten, zu beachten und im Vorübergehen mitzunehmen, indem wir der Bibliothek des Börsenvereins eine kurze Notiz darüber zugehen lassen.

Vom Deutschen Buchdrucker-Verein.

Die Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins, die am 8. September im Bürgerausschußsaal des neuen Rathauses zu Heidelberg stattfand, befaßte sich mit mancherlei Angelegenheiten, die auch vom Standpunkte des Verlegers Interesse beanspruchen können. Der Erste Vorsitzende, Herr Dr. Victor Klinckhardt-Leipzig, leitete die Verhandlungen. Dem sehr umfangreichen Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Geschäftsgang der deutschen Buchdruckereien im Jahre 1916 sich etwas gegen das Vorjahr gehoben hat. Dies wird in der Haupthälfte darauf zurückgeführt, daß die im Buchdruckgewerbe zurzeit noch zur Herstellung gelangenden Arbeiten fast ausschließlich kriegswichtiger Natur sind. Es handelt sich vornehmlich um Nahrungsmittelfäden, Formulare für den Eisenbahn- und Postverkehr, für Militär- und Zivilbehörden, um *Lebensmittel* für die Front und die Lazarett und um die Herstellung der Tageszeitungen und Fachpresse.

Die bisherigen Zuschläge auf die Druckpreise werden als »nicht genügend« bezeichnet. Die Begründung verweist u. a. auf die höheren Löhne und Tenerungszulagen sowie auf eine Anzahl sonstiger Umstände, die die Gestehungspreise erhöhen. Die Frage der Kohlenbeschaffung wird als eine ernste Sorge bezeichnet. Von Vereinswegen sind Schritte unternommen worden, daß sich im kommenden Winter nicht noch trübere Zeiten hinsichtlich der Kohlenversorgung einstellen als im vergangenen Frühjahr. Beziiglich des vaterländischen Hilfsdienstgesetzes und seiner Durchführung wird mit Genugtuung festgestellt, daß dem Buchdruckgewerbe, abgesehen von einer den Prinzipalen vielfach unvorteilhaften Tätigkeit der Schlüchtungsausschüsse, irgendwelche Nachteile bisher nicht erwachsen sind. Der Bericht betont sodann, daß das drohende Gespenst

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- # vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingetragen.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig günstiger als der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Eduard Bloch in Berlin.

- Hindenburg's 70. Geburtstag. Vortragsstoff hierzu, bestehend aus: 1. Vorspruch. 2. Hindenburg. Gedicht v. Karl Wilczynski. 6. Nicht untertreien lassen. Vortragsgedicht v. M. Reichert. 1a. Anhang. (16 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1. 50
Reichert, M.: Unser Hindenburg. Huldigungsspiel. (27 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1. 50
— Großer Sieg! Schulfrei! Vaterland. Spiel. (29 S.) II. 8°. o. J. [17]. 1. —

Bonzen & Maasch in Hamburg.

- Wichmann, Feldwebel-Leutn. a. D. Jr. Offiziersaspiranten-Lehr.: 91 Fragen u. Antworten nebst Anh. f. d. Nichtkanonier d. Feld-Kanonen-Batterie. 22.—26. Taf. (48 S.) 16°. '17. p. — 35

Friedrich Cohen in Bonn.

- Lehner, Hans, Museumsdir. Prof. Dr.: Das Provinzialmuseum in Bonn. Abbildungen seiner wichtigsten Denkmäler. Im Auftrage d. rhein. Provinzialverbandes hrsg. 2. Heft: Die röm. u. fränk. Skulpturen. (20 S. m. 44 Taf.) Lex.-8°. '17. In Komm. n.n. 3. —

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Großborstel.

- Hausbücherei d. deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. 58. Bd. II. 8°.
Keller, Gottfr.: Ursula. Mit e. Einheit. v. Sch. Hofr. Prof. Dr. Albert Köster, e. Bilde d. Berf. u. 8 Zeichnungen v. Ludwig Verwald. (1.—30. Taf.) (156 S.) '17. (58. Bd.) Hlwbd. 1. 20

A. Dressel in Dresden.

- Nahmmacher, Stabsarzt d. R. Dr.: Kriegschirurgisches Taschenbuch. Eine kurze Zusammenstellung d. kriegschirurg. Erfahrungen 1914/17. 2. Aufl. (39 S. m. 3 Abb.) kl. 8°. '17. Durchsch. 2. —

Einhorn-Verlag Walter Blumtritt in Dachau.

- Bücher, Die bunten. 7. Bd. II. 8°.
Meyrink, Gustav: Der Löwe Alois u. a. Geschichten. Mit Zeichnungen v. Carl Olof Petersen. (78 S.) o. J. [17]. (7. Bd.) Pappbd. 1. 60
Hoechstetter, Sophie: Mein Freund Rosenkreuz. Novellen. (328 S.) 8°. o. J. [17]. 4. —; geb. 5. 50
Bogl, Carl, Dr.: Unsterblichkeit. Vom geheimen Leben d. Seele u. der Überwindung d. Todes. (288 S.) 8°. '17. 4. —; geb. 5. 50

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.

- Voss, Rich.: Das Haus der Grimaldi. Ein Roman aus Oberbayern u. d. Fürstent. Monaco. (199 S.) 8°. o. J. [17]. b 3. 50;
Pappbd. 4. 50

Zurhe-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Neumann, Felix: »Zinnenberg«. Ein Schlachten-Epos. (31 S. m. 8 S. Abb. u. 2 Taf.) 8°. o. J. [17]. 1. —

Geo Verlag in Berlin.

- Übersichtskarte d. deutschen Schiffahrtstrassen m. Anschlussstrecken. Bearb. im kgl. preuss. Ministerium d. öffentl. Arbeiten zu Berlin. 1:2,000,000. 53×76,5 cm. Farbindr. o. J. [17]. 4. —; auf Leinw. m. Stäben 9. —

Grill's f. u. t. Hofbuchhandlung in Budapest.

- Bericht, Stenographischer, üb. d. Verhandlungen d. ungarisch-deutschen Wirtschafts-Verbandes, d. deutsch-österreichisch-ungar. Wirtschaftsverbandes u. d. österreichisch-deutschen Wirtschafts-Verbandes am 23. u. 24. VI. 1917 in Budapest, betr. d. gemeinsame Vorgehen in Fragen d. Übergangswirtschaft. (Hrsg. durch d.) deutsch-österreichisch-ungar. Wirtschaftsverband, Berlin. (124 S.) Lex.-8°. '17. 6. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

- Kohde, H., Beigeordn. u. W. Beuk, Obersekr.: Die Gemeindeabgaben in Preußen. 1. Bd. I. Kl. Allgemeine Bestimmungen u. 2. Kl. Gemeinde-Einkommensteuer, nebst Anh. enth. d. Text d. in Frage komm. Gesetze u. Sachregister. (236 S.) 8°. '17. Pappbd. 6. —

W. Jähne's Buchhandlung in Bromberg.

- Augschun, W., Reft.: Übungsbuch f. d. mündl. u. schriftl. Rechnen in 7 Heften. 3. u. 5. Heft. 8°.

3. Die Zahlengebiete v. 1—1000 u. v. 1—1000 000. Weitere Übungen in d. Anfängen d. Bruchrechnens. Die Maße f. Längen, Flächen, Gewichte usw. (8. Aufl.) (48 S.) o. J. [17]. — 50

5. Gemeine Brüche, Invaliditäts- u. Altertöversicherung. Leichte Aufgaben aus d. Bruchrechnung. Gewinn- u. Verlustrechnung, Prozentbestimmung, Gesellschaftsrechnung, Rabattdrechnung u. Regeldretri. Aufgaben aus d. Geschichte, Geographie, Physik u. Durchschnittsrechnung. Vermischte Aufgaben. 5. Aufl. (60 S.) o. J. [17]. — 60

W. Junck in Berlin.

- Mitteilungen d. Entomologia Zürich u. Umgebung. 3. Heft. Dem Andenken an Max Standfuss gewidmet. (S. 154—196 m. 2 Abb., Titelbild u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. '17. In Komm. 9. 60

Otto Meissners Verlag in Hamburg.

- Jahrbuch d. hamburg. wissenschaftlichen Anstalten. 34. [Jg.] 1916. 1. Beiheft. Mitteilungen aus d. deutschen Seminar zu Hamburg. 3. Lex.-8°. In Komm.

Larsson, Hugo, Dr.: Lautstand d. Mundart d. Gemeinde Altengamme (in d. Vierlanden bei Hamburg). (IV, 136 S.) '17. (3.) 5. —

- Dasselbe. 34. [Jg.] 1916. 3. Beiheft. Mitteilungen aus d. Institut f. allgemeine Botanik in Hamburg. 2. Bd. (118 S.) Lex.-8°. '17. In Komm. 5. —

Militärische Verlagsanstalt in München.

- Wann kommt d. Friede? Die Wirkungen d. U-Bootkrieges in amtlicher Darstellung (abgeschlossen im Aug. 1917). (32 S.) 16°. '17. p b. — 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Bracht, Reinhard, Maj. Regts-Komdr.: Unter Hindenburg v. Tannenberg bis Warschau. Mit 3 Karten u. 4 Bildtaf. (VIII, 82 S.) 8°. '17. 1. 80

- Kirchner, Joh., Mar.-Obering.: Das U-Boot bei d. Arbeit. Seine Technik u. Wirkungsweise in Wort u. Bild. 3. Aufl. Mit zahlr. Abb. im Text u. auf Taf. (VI, 86 S.) 8°. '17. 1. 80

Morawe & Scheffelt Verlag in Berlin.

- Melsted, Henning v.: Belgien in deutscher Kriegsgefangenschaft (Umschl.: Gefangen). (Einzig berecht. Übertr. v. Heinr. Goebel. Mit Vorw. v. Liesbet Dill.) (138 S.) II. 8°. o. J. [17]. 2. —

Neun Mäuse-Verlag in Berlin W. 57, Villowstr. 86.

- Sölle, W.: Kriegsverlobt. Musik-Zeitbild aus d. Leben d. Kronprinzen-Armee in 3 Alten. Text u. Musik v. S. (Textbuch.) Als Mi. gebr. (118 S.) gr. 8°. o. J. [17]. 2. 50

Pommern-Verlag Juh. Max Mallin in Stargard.

- Heimatbücher, Pommersche. Hrsg. v. Arnold Koeppen. 7.—9. Bd. 8°. Lorenz, C. Adolf, Prof. Dr.: Einer u. bald seiner. Lebenserinnerungen. (188 S. m. Titelbild.) '17. (8. u. 9. Bd.) 4. —

Voigt, Hildeg.: Im Pfarrhaus zu Tuchthagen. Schauspiel in 3 Alten. (110 S.) '17. (7. Bd.) 2. —

M. Poppelauer in Berlin.

- Poppelauer's, M., Dr., jüdischer Kalender auf d. J. 5678 n. E. d. W. (1 Bl.) 54×68 cm. n.n. — 75

Volkskalender f. Israeliten auf d. J. 5678 n. E. d. W. (Vom 17. IX. 1917 bis 16. IX. 1918.) (Mit literar. Notizen u. e. Gedächtnisblatt verf., 58. Jg. (40 u. 14 S.) 16°. — 50:

m. Jahrmarkten u. Messen. (40, 50 u. 14 S.) — 75

- Rosenthal, Herd., Rabbin. Dr.: Festpredigten. (VIII, 184 S.) gr. 8°. 3. 50

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlag R. Bredow, Berlin W. 57
(früher in Leipzig)

Aus dem Verlage von Paul Bachel, Freiburg i. Br., ging in meinen Verlagsbesitz über:

**Z Philipp Melanchthon
und sein Anteil an der deutschen
Reformation**

von
Willibald Beyschlag.

Diese schon in ca. zehntausend Exemplaren verbreitete kirchenhistorische Skizze erscheint in Kürze

— in vierter Auslage und in vollständig neuem Gewande. —

Beigegeben werden dem vortrefflich beurteilten Werk vier Bilder nach zeitgenössischen Meistern in Kupferstichdruck, ein Sachregister, sowie eine chronologische Tafel: Melanchthons Leben im Rahmen der Ereignisse seiner Zeit.

In dem Buche schildert der berühmte Theologe — knapp die markanten Momente in dem Leben und Wirken des großen „Lehrers Germaniens“ hervorhebend — in fesselndster Weise den gewaltigen Geisteskampf, den Melanchthon neben seinem großen Bundesgenossen Luther zur Durchführung der Neuordnung des kirchlichen und religiösen Lebens kämpfte.

Das Reformations-Jubiläum bietet dem verehrlichen Buchhandel gute Gelegenheit zu tätigster Verwendung für diese anerkannt empfehlenswerte Schrift. Es ist ein Buch, das der Empfehlung wert ist und — als treffendste Charakteristik Philipp Melanchthons — seinen Wert auch über das Reformations-Jubelfest hinaus behält, so daß als Käufer auch alle Schul-, Stadt-, Volks- und Vereinsbibliotheken, Lehrer, Schüler aller Lehranstalten, Seminare usw. in Betracht kommen. Auch vielen unserer Feldgrauen dürfte das Buch eine recht fesselnde und erbauliche Lektüre im Schuhengraben bieten.

Bezugs-Bedingungen:
Preis gebunden M. 2.80; bedingt M. 2.10 (nur bei gleichzeitiger Barbestellung); bar M. 1.90.

11 10 Exemplare mit 33½% für M. 18.60 bar
22/20 Exemplare mit 40% für M. 33.60 bar
— von 30 Exemplaren an je M. 1.50 bar. —

Auslieferung für den Buchhandel durch
Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hierdurch beehebre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich neben meiner Verlagsbuchhandlung in verkehrreichster Gegend in Halle unter der Firma **Musikhaus Arnolds** eine Sortimentsbuchhandlung mit Konzertbüro mit modern eingerichtetem Laden eröffnet habe. Die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig besorgen auch für mein Sortimentsgeschäft die Kommission.

Ich bitte um freundliche Unterstützung seitens der Herren Verleger und um Zuführung von Verlagsverzeichnissen und Prospekten über Neuerscheinungen.

Halle, den 28. September 1917.
Felix Arnolds Musikverlag
Musikhaus Arnolds.

Berlin S.W., Ende Sept. 1917.
Schützenstraße 29/30.

P. P.

Wir beeihren uns, unseren verehrten Kommittenten und Geschäftsfreunden mitzuteilen, daß wir unsere Firmen F. Boldmar und J. Bachmann in Berlin mit rückwirkender Kraft per 1. Juni 1917 aufgelöst und deren gesamten Berliner Betrieb (Bar sortiment und Kommissionsgeschäft) an die Firma

J. Bachmann & Co. G. m. b. H. mit allen Aktiven und Passiven, mit Ausnahme des Geschäftsgrundstückes, übertragen haben.

Wir bitten, der neuen Gesellschaft das Vertrauen entgegenzubringen, dessen wir uns stets erfreuen konnten und benutzen die Gelegenheit, unseren verehrten Geschäftsfreunden herzlichen Dank für alles uns entgegengebrachte Wohlwollen und für die Rücksichtnahme, die auch wir während der Kriegszeit oft haben erbitten müssen, auszusprechen.

In vorzüglicher Hochachtung
F. Boldmar — J. Bachmann.

Berlin S.W., Ende Sept. 1917.
Schützenstraße 29/30.

P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Ankündigung der Firmen F. Boldmar und J. Bachmann in Berlin bestätigen wir, daß wir deren gesamten Berliner Geschäftsbetrieb mit allen Aktiven und Passiven rückwirkend per 1. Juni 1917 übernommen haben und in unveränderter Weise weiterzuführen gedenken. Wir erbitten hierzu die Unterstützung unserer verehrten Kommittenten und Kunden sowie der Verleger.

Eigentümer unserer Gesellschaft sind die Firmen F. Boldmar und A. & J. Kochler in Leipzig, die unserem Geschäft das nötige Betriebskapital zur Verfügung gestellt haben.

Zum 1. Geschäftsführer unserer Gesellschaft ist Herr Alexander Stüber, zum 2. Geschäftsführer Herr Eduard Westphal, zum Prokuristen Herr Otto Gräblein, zum Handlungsbevollmächtigten Herr Hermann Cospar, sämtlich in Berlin ernannt. Jeder der genannten Herren ist nur in Gemeinschaft mit einem anderen berechtigt, die Firma zu zeichnen.

Wir hoffen, daß, wenn die großen Personal-, Lieferungs- und Förderungsschwierigkeiten, die der Krieg im Gefolge hat, durch einen siegreichen Frieden beendet sein werden, unsere Firma ihre Tätigkeit immer mehr zum Vorteile des Berliner Platzes und des Buchhandels im Norden und Osten des Reiches wird ausüben können.

In vorzüglicher Hochachtung
J. Bachmann & Co. G. m. b. H.

Stuttgart, Ende Sept. 1917.
P. P.

Hierdurch beeihren wir uns unseren verehrten Kommittenten und Geschäftsfreunden mitzuteilen, daß wir unsere bisher in Stuttgart getrennt geführten Geschäfte zukünftig unter der Firma

Koch, Neff & Dettinger
G. m. b. H.

gemeinsam betreiben werden.

Mit Ausnahme der Hausgrundstücke sind von der neuen Gesellschaft die Aktiven und Passiven unserer Firmen übernommen worden. Das Geschäftslokal der neuen Gesellschaft ist der Graf Eberhardbau. Die von der Firma Neff & Kochler geführten Verleger- und Lieferanten-Konten werden von dieser abgerechnet und ausgewichen, während diejenigen der Firma Albert Koch & Co. seitens der neuen Gesellschaft weitergeführt werden; alle neuen Lieferungen sind also auf diese Konten zu verbuchen.

Über die Bezüge vom Bar sortiment werden die Firmen Albert Koch & Co. und Neff & Kochler am 30. September wie üblich Auszug erteilen. Die Abrechnung hierüber hat mit diesen beiden Firmen direkt zu erfolgen, während alle Lieferungen ab 1. Oktober von der neuen Gesellschaft ausgeführt werden.

Andem wir für das bisher uns beigelegte Wohlwollen unseres Dank sagen, sprechen wir zugleich die Bitte aus, der neuen Gesellschaft ebenfalls Ihr volles Vertrauen zuzuwenden.

Hochachtungsvoll und ergeben
Albert Koch & Co. — Neff & Kochler — Koch & Dettinger
G. m. b. H.

Stuttgart, Ende Sept. 1917.
Graf Eberhardbau.

P. P.

Mit Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung der Firmen Albert Koch & Co., Neff & Kochler und Koch & Dettinger G. m. b. H. bestätigen wir, daß wir deren gesamte Stuttgarter Geschäftsbetriebe übernommen haben und in unveränderter Weise weiterführen werden. Inhaber unserer Gesellschaft, die in ihrer Firma die Namen der ursprünglichen Stuttgarter Geschäfte vereinigt, sind die Firmen

F. Boldmar und A. & J. Kochler
in Leipzig.

Zum 1. Geschäftsführer unserer Gesellschaft ist Herr Curt A. Hösemann, zum 2. Geschäftsführer Herr Ernst Bennewitz bestellt. Zu Prokuristen wurden die Herren Hermann Schneller, Alfred Meinhardt und Friedrich Golde ernannt. Handlungsvollmacht im Sinne von § 54 des H.G.B. wurde den Herren

Wilhelm Schäle und Otto Schräpler erteilt. Jeder der genannten Herren ist nur in Gemeinschaft mit einem anderen berechtigt, die Firma zu zeichnen.

Mit der Bitte, das unseren Vorgängern erwiesene Wohlwollen und Vertrauen auf uns zu übertragen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Koch, Neff & Dettinger G. m. b. H.

Bur gest. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft ab 27. Septbr. von Universitätsstr. 26 nach Salomonstraße 5, part., verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Th. Stausser.

Teilhabergesuche.

Musikalienverlag

ernster Richtung, sehr bekannte Firma, beabsichtigt im Laufe der nächsten Jahre einen

Teilhaber

aufzunehmen. Die Persönlichkeit des Eintretenden, die, wenn auch später, über Kapital verfügen müßte, hätte die Aufrechthaltung des guten Rufes der Firma von vornherein voll zu verbürgen.

Anschriften unter L. B. 5359 an Rudolf Moisse, Leipzig.

Verkaufsanträge.

Für Reisebuchhandel zum Barverkauf.

Anbiete mit hunderten Empfehlungen versehen. Geschichtswerk protestantisch. Richtung, M. 15.— geb., sehr hoch rabatiert, sofort lieferbar, Autor i. ganz Deutschland bekannt, für Gedächtnisfeier der Reformation. Anfragen unt. Nr. 1543 besorgt die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

S. Köstlin, Martin Luther. 2 Bände.

"Es ist ohne Zweifel das gründlichste und zuverlässigste Werk üb. Luther." Ad. Bartels im Börsenblatt Nr. 146

— 5. Auflage (5000 Expl.) geht zu Ende! —

Verkaufe Verlagsrecht

zu günstigen Bedingungen. Neubearbeitung müßte auf Grund der diesjähr. Neuerscheinungen alsbald in Angriff genommen werden.

Berlin-Wilmersdorf.

Arthur Glaue Verlag.

Todesfalls halber soll in einem verkauft werden: Der Vorrat von Kerning, J. B., Betrachtungen über christl. Wahrheiten f. alle Tage d. Jahres, Neuauflage, Freiburg 1900, Verlag von S. Janzen, 40³, Bogen, 8°, ff. u. Goldtit. — K., 1774—1851, einer der Bahnbrecher d. heute bedeuts. Geltung gewinnenden Persönlich. — Religion. — Röh. d. Paul Wachet, Freiburg i. B.

Aufgesuche.

Kochbuch

einschließlich Verlagsrechte zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 1578 an die Geschäftsstelle des S.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Preisänderung,

Beckmann, Johanna,

Vom Zufriedenwerden.

Waldsagen

(bisher 5 M.), jetzt 6 M.

Berlin-Wilmersdorf.

Arthur Glaue Verlag.

Galland, Deutscher Telegramm-

schlüssel. Preis M. 120.—

ord., 95.— no., 90.— bar.

In Nr. 214 v. 13. 9. 17 wurde ein Teil der Auslage vom Bestellzettel zu obiger Anzeige der Firma M. Krann in Berlin versehentlich mit (M 1.20), — 95 o. d., — 90 bar versandt. Wir fügen der heutigen Nummer nochmals einen berichtigten Bestellzettel bei. Ned.

Westermanns Monatshefte

Heft 734 für Oktober (Heft 2 des neuen Jahrgangs) wurde soeben versandt

Auszug aus dem Inhalt dieses Heftes:

Deutscher Nachwuchs. Roman von Max Dreyer. II. — Das deutsche Land. Von Heinrich Werner. Mit neunzehn Abbildungen. — Der Schlüssel zum Lutherrätsel. Von Prof. Lic. Dr. Hans Preuß (Universität Erlangen). Mit zwei Matton-Einschaltbildern sowie zwei Abbildungen im Text. — Deutsches Heimatglück. Bilder aus dem Jugendleben einer niederrheinischen Pfarrerstochter. Von Marie Martin. VII. Fahrende Leute, Kinderspiele und Dorfberglauben. — August von Braudis. Von Fritz Stahl (Berlin). Mit zwei farbigen Einschaltbildern sowie acht farbigen Abbildungen im Text. — Der Arzt. Von Hildegard von Hippel. — Leipzigs hunderthäufiges Stadttheater. Von Dr. Friedrich Schulze (Leipzig). Mit elf Abbildungen. — Der Osen in Untertertia. Humoreske von Paul Quensel. — Berliner Anfangsjahre. Erinnerungen von Friedrich Eienhard. I. — Renaud von Montauban. Eine Legende vom Dombau zu Köln. Von Margarete von Schuch-Mankiewicz. — Von Kunst und Künstlern. Mit zwei farbigen, zwei Doppelton- und zwei Matton-Einschaltbildern sowie neun Abbildungen im Text. — Literarische Rundschau. Mit sechs Abbildungen. — Held Hindenburg. Gedicht von Richard Schaukal. — Der Weltkrieg. Zeitgeschichtliche Monatsberichte von Prof. Dr. Gustav Roloff. XXXVII. Zehn Kunstblätter und Einschaltbilder. Neu-Preis des Heftes bei Einzelbezug M 2.— ord., M 1.40 no., bei Dauerbezug M 1.75 ord., M 1.20 no. 5 Exemplare je M 1.15. Braunschweig, Berlin und Hamburg. Georg Westermann.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält

Der italienische Krieg während des vierten Kriegshälbjahres. II.

Die sechste Sonnen Schlacht und die Frühlingskämpfe bis zur österreich.-ungarischen Mai-Offensive in Tirol. II. (Chronologische Übersicht nach den österreich.-ungarischen Generalstabsmeldungen. II; die Frühlingskämpfe am Sonzo im März und April 1916; Dobeido, Auschnitt aus dem Kriegstagebuch von Franz Friedrich Oberhauser; die Eroberung des kleinen Pal; vom Lavinentrieg.)

Mit zahlreichen Abbildungen von österreich.-ungarischen und italienischen Truppenteilen.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart

**Z Professor
Otto Anthes
Bremen**

der Dichter — und Oberlehrer

(vgl. seinen Artikel „Wirkungen“ im B.-Blatt vom 22. September)

feiert am 7. Oktober seinen
50. Geburtstag.

Sein aus seiner dichterischen Begabung und den Erfahrungen seines Berufes herausgeschaffenes Buch:

**Heinz Hauser
Ein Schulmeisterleben**

verdient heute doppelte Beachtung!

Für Lehrer — Erzieher — und Familienkreise gleich wertvoll und anregend!

„Für jeden Pädagogen ist das Buch eine
Sessstunde.“ Die Schulpflege.

„Äußerungen einer gesunden Lebensweisheit, die auch weitere Kreise interessieren wird.“ Deutsche Literatur-Zeitung.

Gebestet M. 5.— (2.10), geb. M. 4.— (2.80)
Partie 7/6

Wir haben den Preis noch nicht erhöht, können gebunden aber nur bar liefern. Verlangzettel anbei!

Leipzig, 28. September 1917

Verlag der Dürr'schen Buchhdg.

Z Im neuen Jahrgang beginnt am 1. Oktober:

**Deutscher Wille
Des Kunstwärts 31. Jahr**

Herausgeber: Ferdinand Avenarius

Vierteljährlich 6 Hefte, 4 Mark Ladenpreis,
2.65 Mark bar

Einzelne Hefte 75 Pf. Ladenpr., 50 Pf. bedingt,
45 Pf. bar

Getreu seiner alten Überlieferung wird der Kunstwart, der nun sein erstes Menschenalter hinter sich hat, künftig erst recht das sein, was er schon immer war: kein Blatt, das möglichst vielen „aus der Seele spricht“, klarer gesagt: nach dem Munde redet, sondern ein „Morgen“-Blatt, das zeigt, was aufgehen will.

Die Zeitströmungen sind für die Verbreitung eines Kultur-Blattes wie der Kunstwart so günstig, daß es fürs Sortiment wohl keiner großen Bemühungen bedarf, in den verschiedensten Kreisen neue Bezieher zu gewinnen. Nicht nur in der Heimat, auch draußen im Felde findet sein Inhalt stets größtes Interesse und eine Zustimmung, die sich in vielen Zuschriften stets aufs neue ausspricht. Wir bitten deshalb, auf den Bezug der Zeitschrift als Liebesgabe stets erneut aufmerksam zu machen und ein Probe-Vierteljahr zu empfehlen.

Probehefte können wir infolge des Papiermangels in diesem Jahre leider nicht zur Verfügung stellen, sofern es sich nicht um eine Bestellung auf Wunsch eines Kunden handelt, dagegen stehen die bekannten Probekästen (4 verschiedene Hefte des abgelaufenen Jahrgangs in einem Umschlag vereint zu 60 Pf. Verkaufspreis) und Prospekte reichlich zur Werbearbeit zur Verfügung.

München, den
24. Sept. 1917

Kunstwart-Verlag
Georg D. W. Callwey

Deutscher Verlegerverein

(Z) In unserem Verlag ist erschienen:

Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig.

Erstattet von
Justizrat Dr. R. Anschütz, Leipzig.

2. Heft.

Sonderabdruck aus den
„Mittellungen des Deutschen Verlegervereins“
Jahrgang 1915/16.

Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 bar.

Die von dem Syndikus des Vereins erstatteten Gutachten beziehen sich auf Fälle in der Praxis, die seitens der Mitglieder der Rechtsauskunftsstelle unterbreitet worden sind. Sie dürfen auch außerhalb des Kreises der Mitglieder Interesse erwecken, namentlich bei Juristen, die Urheberrechtsfragen nahestehen. Ein Inhaltsverzeichnis sowie ein Sachregister erleichtern das Nachschlagen.

Bestellungen bitten wir zu richten an die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig, Gerichtsweg 26.

(Z) Soeben gelangt zur Ausgabe: (Z)

Neuer Leitfaden für den Schreibunterricht

von Ludwig Güttlerin. ■

Gebunden M. 4.— Netto bar M. 2.80
Das Buch kann nur fest, bsw. bar abgegeben werden. ■



Im Auftrag des preußischen Kultusministeriums fanden 1912—1914 unter Leitung des Verfassers und unter Mitarbeit von 72 im Amt stehenden Lehrern und Lehrerinnen die Vorarbeiten zur Anbahnung einer Neuordnung des Schreibunterrichts statt. Die hier zum erstenmal veröffentlichten Ergebnisse dieser Vorarbeiten wurden von dem Herrn Kultusminister einem zu diesem Zweck einberufenen Sachverständigenausschuss zur Prüfung vorgelegt, — von geringfügigen Änderungen abgesehen — gutgeheissen und angenommen.

Jeder Lehrer ist Käufer.

Albrecht Dürer-Haus, Berlin Kronenstr. 18

Mosoch England

was Deutschland im Falle eines
englischen Sieges zu erwarten hätte!

von
Dr. Georges Chatterton-Hill

Innerhalb 8 Wochen nahezu

40000 Exemplare
verkauft.

Ladenpreis M. 1.—, bar 60 Pf. u. 11/10,
bedingt 70 Pf. u. nur nach Maßgabe des Barbezuges
Außerdem zur Lagerergänzung bestens empfohlen:

Paul Rohrbach, Der Krieg und die deutsche Politik. (Brosch. u. geb.)

Dr. Karl Mehrmann, Groß-Deutschland. (Br.)

Ders., Der diplomatische Kampf in Borderasien,
unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte
der Bagdadbahn, mit zwei farbigen Karten.
(Brosch. und geb.)

Ders., Das neue Gleichgewicht der Staaten.

Arthur Ditz, Die Wiedergeburt der Alten Welt
(Brosch. und geb.)

Dr. phil. Wildgrube, Englands Feindschaft und
Englands Verrat an Deutschland. Beides in
einem Band unter: Zwei Reden gegen England.

Reinhold Volker, Der heilige Zorn und Troz
Tod und Teufel. (Kriegsgedichte.)

Auf alles hohen Rabatt, daher reicher Verdienst
Preise auf dem Verlangzettel.



Verlag „Das Größere
Deutschland“ G.m.b.H.
Dresden. Abtlg.
Such-Verlag

Soeben erschien in unserm Verlage in 16. Aufl.:

Preis: 1 Mark.



Verkleinerter Abbildung der Umschlagausstattung.

Ich Gratuliere!

Eine Auswahl von Gedichten,
Briefen und Reden

zu

Gratulationen

bei Geburts- und Namenstagen, bei Neujahrs-, Verlobungs-, Hochzeits-, Tauf- und Jubelfeieren, sowie bei anderen festlichen Gelegenheiten, nebst Nachrufen an Dahingeschiedene.

Von D. Held.

16. Auflage

Bezugsbedingungen auf Verlangzettel.

Leipzig, im September 1917.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Soeben gelangt zur Ausgabe:



Originalgröße. Umschlagausstattung.

41. bis 50. Tausend.

**64 Seiten
für 15 Pf.
Ladenpreis!**

Die neuesten Marsch-
und Soldatenlieder!

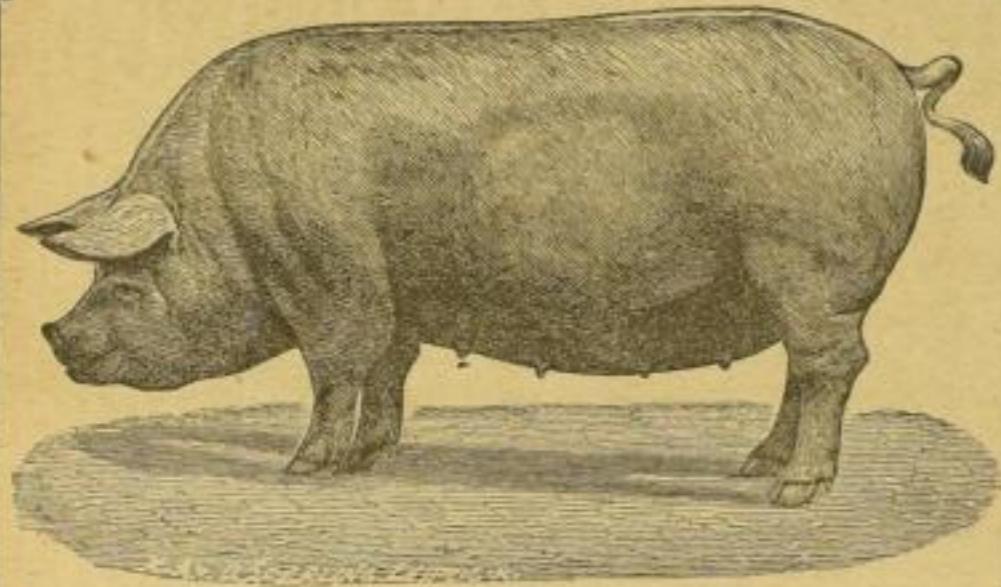
Bezugsbedingungen auf Verlangzettel.

Leipzig, im September 1917.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Reichliche Fleischgewinnung durch rationelle Zucht, Pflege und Mast.

Soeben erschien in unserem Verlage in 2. Auflage:



Z

Das Hausfchwein

**Seine Aufzucht, Pflege
und Mast.**

Nebst einem Anhang:

**Die Behandlung des Schweines bei
vorkommenden Krankheiten.**

2. Auflage.

Von

J. G. Obst.

Bezugsbedingungen auf Verlangzettel.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

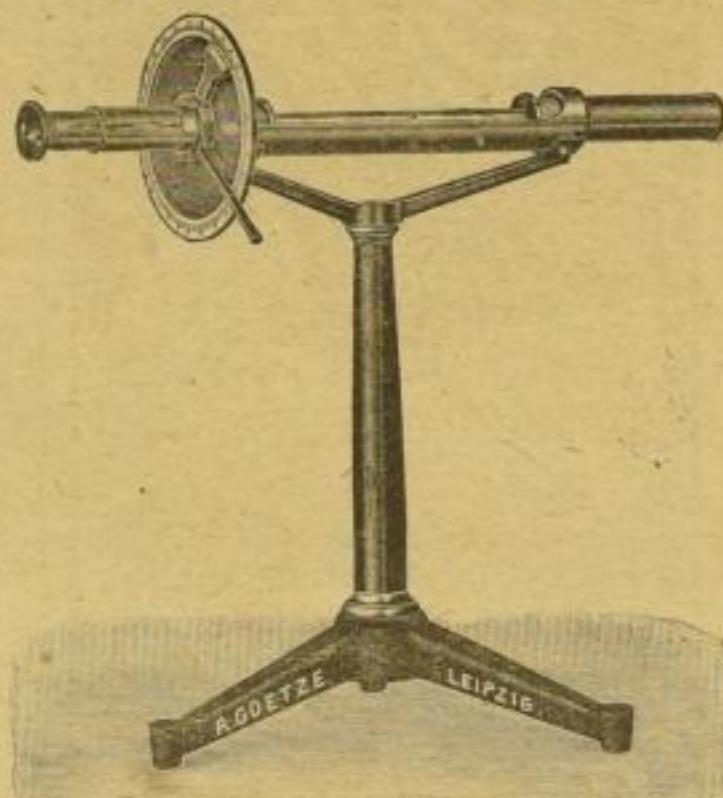
Leipzig, im September 1917.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Ferner erschien in unserem Verlage in 2., vollständig neubearbeiteter Auflage:

Z

Preis 60 Pfg.



Harn- Untersuchungen

sowie
**Beurteilung und rechtzeitige
Erkennung
der**

Krankheiten aus dem Harn

Mit einem
vierwöchentlichen Diätzettel für Zuckerkranke.

2. vollständig neubearbeitete Auflage
von

Dr. med. E. Anton

Bezugsbedingungen auf Verlangzettel.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im September 1917.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

(Gegründet 1766 in Göttingen) *****

Zum neuen Semester

- Abhandlungen zur Geschichte des Skeptizismus.** Herausgegeben von Alb Goedeckemeyer.
 Heft 1: Schroeter, Dr. Johs., Plutarchs Stellung zur Skepsis. V u. 64 S. gr. 8°. M 2.—.
 „ 2: Paleikat, Dr. Georg. Die Quellen der akademischen Skepsis. VI u. 55 S. gr. 8°. M 2.—.
Aeschinis quae feruntur epistolae, ed. Engelbertus Drerup. 76 S. gr. 8°. M 2.40.
Aly, W., Der kretische Apollonkult. Vorstudie zu einer Analyse der kretischen Götterkulte. M 1.80.
Bäumann, J., Die realwissenschaftliche Begründung der Moral des Rechts und der Gotteslehre. 296 S. gr. 8°. M 7.—.
Belling, H., Studien über die Compositionsart Vergils in der Aeneide. VII u. 250 S. gr. 8°. M 5.—.
Benecke, G. F., Wörterbuch zu Hartmanns Iwein. 3. Ausgabe besorgt von C. Borchling. IX u. 313 S. gr. 8°. M 10.—. geb. M 12.—.
Bernart Amoros: La première partie du chansonnier de B. A., conservée par le miss. a ca Fa. Publié par Edm. Stengel. 328 S. gr. 8°. M 12.—.
Föhmer, H., Kirche und Staat in England und in der Normandie im XI. und XII. Jahrhundert. XII u. 498 S. gr. 8°. M 12.—. geb. M 14.—.
Dyroff, A., Demokritstudien. IV u. 188 S. gr. 8°. M 3.60.
Fischer, O., Der Ursprung des Judentums im Lichte alt-testamentlicher Zahlensymbolik. 8°. M 5.—.
Goedeckemeyer, Alb., Die Geschichte des griechischen Skeptizismus. VIII u. 337 S. gr. 8°. M 10.—. geb. M 12.—.
Grimm, J., Deutsche Rechtsaltertümern. 4. Ausg. besorgt durch A. Heusler und R. Hübner. 2 Bde. XXXIII u. 675 S. u. 723 S. M 30.—. geb. M 35.—.
Grimm, Brüder, Anmerkungen zu den Kinder- und Hausmärchen. Neu bearbeitet von Jobs, Bölte und Geo. Polivka. Bd. 1 u. 2 (VII u. 556 S. gr. 8°. u. V u. 566 S. 8°.) M 24.—. geb. M 32.—.
Hahn, Ludwig, Rom und Romanismus im griechisch-römischen Osten. Mit besond. Berücksicht. der Sprache. Bis auf die Zeit Hadrians. XVI u. 278 S. gr. 8°. M 8.—. geb. M 10.—.
Herzog, R., Keische Forschungen und Funde. XIII u. 244 S. gr. 8°. Mit 7 Tafeln. M 12.—. geb. M 14.—.
Hofmann, M., Die Stellung des Königs von Sizilien nach den Assisen von Ariano (1140). 193 S. 8°. M 2.50.
Ibn Al-Qifti's Ta'rikh Al-Hukama'. Auf Grund der Verarbeiten Aug. Müllers herausg. v. Julius Lippert. 22 u. 496 S. gr. 4°. M 36.—.
Isocratis opera omnia. Recensuit scholiis testimoniis appurato critico instruxit Engelbertus Drerup. Vol. I. CXCIX u. 196 S. gr. 8° mit 2 Tafeln. M 14.—. geb. M 16.—.
König, Ed., Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zum alten Testamente mit Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen. Deutung der Eigennamen sowie der masoretischen Randbemerkungen und einem deutsch-hebräischen Wortregister. 1910. X u. 665 S. gr. 8°. M 11.—. geb. M 14.50.
 — Stilistik, Rhetorik und Poetik in Bezug auf die biblische Literatur. VI u. 422 S. 8°. M 12.—. geb. M 14.—.
Kornemann, E., Kaiser Hadrian und der letzte grosse Historiker von Rom. VII u. 136 S. gr. 8°. M 4.20.
Lehmann-Haupt, C. F., Babylonien. Kulturmission ehest und jetzt. Ein Wort der Ablenkung und Aufklärung zum Babel-Bibel-Streit. 2. Aufl. III u. 88 S. 8° m. Abb. M 1.20.
Manilius, M., astronomica. Ed. Theodorus Breiter I. Carmina. XI u. 149 S. gr. 8°. M 3.80. Teil II: Kommentar. Mit 2 Tafeln Zeichnungen. XVII u. 196 S. m. 1 Tab. M 4.20. (Vollständig in 1 Bd. M 8.—. geb. M 9.—.)
Mann, F. E., Das Rolandslied als Geschichtsquelle und die Entstehung der Rolandssäulen. Eine Studie. VIII u. 173 S. 8°. M 4.50. geb. M 5.—.
Marquart, J., Osteuropäische und Ostasiatische Streifzüge. Ethnologische und historisch-topographische Studien zur Geschichte des 9. u. 10. Jahrhunderts. I u. 557 S. gr. 8°. M 30.—. geb. M 32.50.
 — Untersuchungen zur Geschichte von Eran. 2 Hefte. 88 u. 266 S. gr. 8°. M 12.—.
 — Die Chronologie der alttürkischen Inschriften. VII u. 112 S. gr. 8°. M 4.—.

Ich bitte zu bestellen.



Verlangzettel anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

(Gegründet 1766 in Göttingen) *****

Zum neuen Semester

- Marquart, J.**, Fundamente israelitischer und jüdischer Geschichte. 88 S. gr. 8°. M 3.—.
Merguet, H., Handlexikon zu Cicero. 816 S. Lex.-8°. M 24.—. geb. M 28.—.
Nöldeke, Thdr., Geschichte des Qorans. 2. Aufl. bearb. von Friedrich Schwally. 1. Teil. Über den Ursprung des Qorans. X u. 262 S. gr. 8°. M 11.—.
Ovidii Nasonis, P., de arte animalia libri tres. Erklärt von P. Brandt. XXIII u. 255 S. gr. 8°. M 8.—. geb. M 10.—.
 — amorum libri tres. Erklärt von Paul Brandt. 239 S. 8°. M 7.—. geb. M 9.—.
Praechter, K., Hierokles der Stoiker. VIII u. 159 S. gr. 8°. M 5.—. geb. M 6.25.
Rolandslied, Das altfranzösische. Kritische Ausgabe besorgt von E. Stengel. Band I: Text, Variantenapparat und vollständiges Namenverzeichnis. X u. 404 S. gr. 8°. M 12.—. geb. M 14.—.
Schmid, W., Über den kulturgeschichtlichen Zusammenhang und die Bedeutung der griechischen Renaissance in der Römerzeit. 48 S. gr. 8°. M 1.20.
Schubert, Prof. Dr. Rud., Die Quellen der Geschichte der Diadochenzeit. V u. 288 S. 8°. M 7.—. geb. M 8.—.
Schulten, A., Das römische Afrika. VI u. 116 S. gr. 8° mit 2 Tafeln. M 2.—.
Schwally, F., Semitische Kriegsaltertümer. Heft 1. Der Heilige Krieg im alten Israel. VIII u. 111 S. gr. 8°. M 3.—.
Schwarz, Herm., Grundfragen der Weltanschauung nebst Abhandlungen über die Willensfreiheit und das Gottesproblem. XII u. 298 S. gr. 8°. M 6.—. geb. M 7.—.
Seneca: König Odipus. Tragödie. In deutscher Nachdichtung eingeleitet und erklärt von M. Naechster. 130 S. 8°. M 2.—. geb. M 3.—.
Soltau, Wilhelm, Livius' Geschichtswerk, seine Komposition und seine Quellen. Ein Hilfsbuch für Geschichtsforscher und Liviusleser. VIII u. 224 S. gr. 8°. M 6.—.
Tolkien, J., Homer und die römische Poesie. IV u. 219 S. gr. 8°. M 6.—. geb. M 8.—.
 — Cominiianus, Beiträge zur römischen Literaturgeschichte. VII u. 174 S. gr. 8°. M 5.—. geb. M 7.—.
 — Philologische Streifzüge. 44 S. 8°. M 1.50.
 — Dosithei ars grammatica. XVIII u. 109 S. 8°. M 3.—.
Waitz, G., Gesammelte Abhandlungen. Bd. I. Abhandlungen zur deutschen Verfassungs- und Rechtsgeschichte herausgegeben von Karl Zeuner. XIII u. 601 S. 8°. M 12.—.
Waltherii Poesis. Das Waltherlied Ekkehards I. von St. Gallen, nach den Geraldushandschriften herausgegeben und erläutert von Hermann Althof.
 Teil I: VIII u. 184 S. gr. 8°. M 4.80.
 „ II: Kommentar. XXIV u. 416 S. gr. 8°. M 13.—.
Weber, Hugo, Aristophanische Studien. VI u. 180 S. gr. 8°. M 5.—. geb. M 6.—.
Wyclif's, Joh., de veritate sacrae scripturae. Aus den Handschriften zum erstenmal herausgegeben, kritisch bearbeitet und sachlich erläutert von D. Dr. Rud. Buddensieg. 3 Bde. (CXII, 408, 271 u. 377 S.) gr. 8°. M 36.—.
Wunderer, Carl, Polybios-Forschungen. Beiträge zur Sprach- und Kulturgeschichte.
 Teil I: Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten. 124 S. gr. 8°. M 2.80.
 „ II: Citate und geflügelte Worte bei Polybios. V und 100 S. gr. 8°. M 2.40.
 „ III: (Schluss.) Gleichnisse und Metaphern bei Polybios nach ihrer sprachlichen, sachlichen und kulturhistorischen Bedeutung. VII u. 145 S. 8°. M 3.80.
Zielinski, Th., Das Clauselgesetz in Ciceros Reden. Grundzüge einer oratorischen Rhythmis. VIII u. 254 S. 8°. M 8.40.
 — Ausleben des Clauselgesetzes in der römischen Kunstsprosa. M 1.20.
 — Die Behandlung gleichzeitiger Ereignisse im antiken Epos. I. Mit 12 Abbildungen und 3 Tafeln. 45 S. gr. 8°. M 1.50.
 — Die Antike und wir, Vortragsungen. Übersetzt von E. Schoeler. 4. unveränderte Aufl. IV u. 126 S. 8°. M 2.40. geb. M 3.—.
 — Der konstruktive Rhythmus und Ciceros Reden. Der oratorischen Rhythmis 2. Teil. 295 S. 8° mit 4 Tabellen. M 12.—.

Ich bitte zu bestellen.



Verlangzettel anbei.

Sortiment, bestelle rechtzeitig dein Lager

für den kommenden Weihnachtsmarkt!

Kein Zweifel, daß Musikalien und Bücher in gesteigertem Maße gebraucht und als Geschenke gewählt werden! Viele begehrte Werke sind jetzt schon vergriffen — Fälle, die mit der Dauer des Krieges immer häufiger werden. Darum empfiehlt es sich von selbst, bei zeitigen genügenden Vorrat zu beschaffen und — wie es die Warenhäuser von jeher machen — durch günstigeren Einkauf großer Partien einzelner besonders gangbarer Werke den Gewinn zu erhöhen. Zu solchen nie veraltenden Lagerartikeln gehört die bewährte, seit Juni vergriffene Volksliedersammlung:

Deutsche Weisen

für Klavier (mit vollständigem Text) bearbeitet von



August
Linder

Nach Überwindung großer Schwierigkeit in der Papierbeschaffung wird die neue um 61 Volks- und geistliche Lieder vermehrte Aufl. (19.-25. Taus.)

zum Ladenpreis von M. 3 50 gehestet, M. 4.50 gebunden in etwa zwei Wochen erscheinen.

Da diese Ausgabe wegen Papiermangel nicht in beabsichtigter Höhe gedruckt werden konnte, außerdem viele Lagerbestellungen schon vorliegen, kann ich nur gegen bar liefern, bin aber bereit, bis 15. Januar 1918 unbeschädigte Exemplare gegen bar zurückzunehmen.

Ich liefere zu folgenden Bedingungen: einzelne und 11/10 Exemplare mit 40%, von 50 Exemplaren an mit 50% ohne Freixemplare.

Einband mit illustriertem Umschlag und Leinwandrücken M. 1.— Ladenpreis, 75 Pf. Händlerpreis.

Bitte von beigefügtem Bestellzettel ausgiebigen Gebrauch zu machen;

jegliches Wagnis für den Sortiment ist ausgeschlossen!!

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag, Stuttgart

33.

Jahrgang

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Gartenlaube Kalender 1918

Inhalt und Ausstattung des allbeliebten Haus- und Familienfreundes stehen auch in diesem Jahre trotz der täglich wachsenden technischen Schwierigkeiten wieder auf der Höhe. Dem Sortiment gewährt der jetzige Preis von

M. 1.50

einen Mehrverdienst in Form des erhöhten Rabattes, der den größeren Unkosten Rechnung trägt. Da im Verhältnis zu dem Gebotenen der Kalender auch jetzt noch sehr billig ist und sein Abnehmerkreis als feststehend und gesichert bezeichnet werden darf, liegt im Barbezug — auch größerer Posten — kein Risiko.

Einzel M. 1.10 bar. Freier. 7/6
100 Erempl. à 90 Pf. bar ohne Freier.
Von 200 Erempl. an auf Wunsch direkt ohne Berechnung der Verpackung

Leipzig

Ernst Keil's Nachf.
(August Scherl) G.m.b.H.

Die außergewöhnliche, anhaltende Steigerung aller Herstellungskosten zwingt uns, um den Rabatt nicht fürzen zu müssen, ab 1. Oktober auf die Ordinär- u. Nettopreise unserer Verlagswerke einen

Zenerungszuschlag von 20%

zu erheben.

Jedem Buche wird künftig ein roter Zettel mit entsprechendem Hinweis für das Publikum beigelegt.

Der früher bekanntgegebene Zuschlag, der sich nur auf die gebundenen Bände bezog, kommt hierdurch in Wegfall.

Leipzig, Ende September 1917

Franz Moeser Nachf.

Oskar Born, Verlag in Leipzig.

Soeben erschien:

Durch!

2. Teil

Paul Michels Kampf um die Kultur

von

Dr. Ph. Münch-Born

Preis brosch. M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.60 bar und 11/10 Exemplare

Inhalt:

1. Kulturstaat und Persönlichkeit.
2. Die Fundamente des deutschen Kulturstates.
3. Die deutsche Philosophie, die Retterin des Christentums.
4. Des deutschen Kulturstates Kriegsziele.
5. Deutschlands Wiedergeburt.

Durch! 1. Teil. Paul Michels Erwachen u. Wiedergeburt

Preis brosch. M. 2.—, netto M. 1.50, bar M. 1.35 und 11/10 Exemplare.

Wichtige Preisänderung

Mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. ändern sich die Verkaufspreise der

Raabe-Bücherei

Zweite Reihe

Romane und Erzählungen (20 Bände) wie folgt:

In Halbleinen M. 4.— ord.

In Ganzleinen M. 5.— ord.

In Halbleder M. 6.50 ord.

(Halblederausgabe nur soweit Vorrat reicht)

Bisher sind erschienen:

Bd. 2. Der heilige Horn. 4. Aufl. (7.—9. Tausend)

Bd. 3. Die Leute aus dem Walde. 9. Auflage (17.—19. Tausend)

Bd. 6. Christoph Pechlin. 4. Aufl. (7.—9. Tausend)

Bd. 7. Alte Nester. 6. Auflage (11.—13. Tausend)

Bd. 9. Fabian und Sebastian. 3. Aufl. (5.—7. Tausend)

Bd. 10. Prinzessin Fisch. 3. Auflage (5.—7. Tausend)

Bd. 13. Das Odfeld. 5. Auflage (9.—11. Tausend)

Bd. 14. Der Lar. 4. Auflage (7.—9. Tausend)

Bd. 15. Stopfkuchen. 4. Auflage (7.—9. Tausend)

Bd. 18. Die Akten des Vogelsangs. 6. Auflage (11.—13. Tausend).

Band 1: Ein Frühling / Band 4: Drei Federn / Band 5: Der Dräumling / Band 8: Das Horn von Wanja / Band 11: Villa Schönau / Band 12: Pfisters Mühle / Band 16: Gutmanns Reisen / Band 17: Kloster Lugau / Band 19: Hassenbeck / Band 20: Altershausen erscheinen in gleicher Ausstattung nach dem Kriege.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar mit 30% und gewähren Partien von 11/10 (auch gemischt)

1 Exemplar aller bisher erschienenen Bände liefern wir, wenn auf einmal bestellt, zur Probe mit 40% Aufgabe Ihres Bedarfes auf beigefügten Bestellzetteln erbeten.

Berlin-Grunewald, Ende September 1917

Verlagsanstalt für Literatur u. Kunst

Hermann Klemm A.-G.

Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig

Z Für das kommende Wintersemester bringe ich in empfehlende Erinnerung:

„Türke hussn-i-chatt defterleri“

Türkische Schönschreibhefte

herausgegeben von

Ahmed Muhieddin

Leipzig 1916. gr. 8°. 4 Hefte.

Preis: M 3.— ord.,

M 2.— netto bar;

das einzelne Heft: 80 ö ord.,
60 ö no. bar.

N.B. Zur Lagerergänzung,
falls bis zum 31. Okt. d J.
bestellt, mit 50% bar und
7/6 Exemplare.

Zur Erleichterung des die Ryq'a-Schrift Lernenden und Übenden sind die Schreibvorlagen am unteren Rande jeder Seite in Transkription wiedergegeben. Die ganze Anlage der Schreibhefte ermöglicht daher sowohl in den Anfangsgründen die Erlernung einer wirklichen kalligraphischen, formgemäßen Schrift, wie auch nach Bewältigung der schwierigeren Verbindungen u. ganzen Sätzen die Aneignung einer für den praktischen Gebrauch anwendbaren, flüssigen u. gefälligen türkischen Hand-schrift.

Handlungen in Universitätsstädten und in solchen, in denen türkische Lehrkurse stattfinden, seien wiederholt auf diese gut eingeführten und von der Kritik besten empfohlenen Schreibhefte aufmerksam gemacht. Es empfiehlt sich, die Schreibhefte ständig auf Lager zu führen, und ich bitte, von dem beifolgenden Verlangzettel ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

Otto Harrassowitz, Leipzig.

Bücherreihen
für Kriegsgefangene

Flugblätter

Die rege Nachfrage nach dem Flugblatt ermöglichte es mir, die Auflage wesentlich zu erhöhen. Ich kann deshalb statt nur 75 Stück

125 Flugblätter
für M. 1.—

abgeben. Bereits ausgeführte Bestellungen wurden ebenso berechnet.

Verlag Heinrich Minden
Dresden

Für Handlungen mit plattdeutscher Rundschau

Soeben erschien:

Dat Ubendleed

Die alt-vlämischen Lieder
Hoffmanns von Fallersleben
mit neuen Weisen zur
Laute gesungen

von

Fritz Jöde

M. 2.— netto

2 Exemplare zur Probe mit 40% bar

11/10 Exemplare mit 40%

(Sonstiger Rabatt 33 1/3 %)

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Leipzig, September 1917.

Friedrich Hofmeister.

Z Der Kleintierhof

Handbuch für Kleintierzüchter und -Liebhaber

von

Johs. Schneider

Chefredakteur des „Lehrmeister im Garten und Kleintierhof“

540 S. Text mit 360 Abb. u. 4 farb. Tafeln. Format 17,5×24,5.

Aus dem Inhalt.

Pflege der Kleintiere — Fütterungslehre — Tierzuchtlehre — Ziegenzucht — Kaninchenzucht — Gestügelzucht — Haushuhn — Gans, Ente — Tauben — Ziergestügel — Bienenzucht.

Preis gebunden 10 M., bar 6 M.

Eins zur Probe 5 M. bar.

Ich kann nur noch gebunden und nicht mehr in Rechnung liefern.
Leipzig Salomonstr. 10.

J. J. Arnd.

Mundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

Verlag d. Germania U.-G.
in Berlin C. 2, Stralauerstr. 25.

Z In unserem Verlage erschien
soeben:

S. Hildegard

Deutschlands

erhabene Prophetin

Ein Lebensbild für das deutsche
Volk

von P. Mannes M. Rings O.P.

S. theol. Lector.

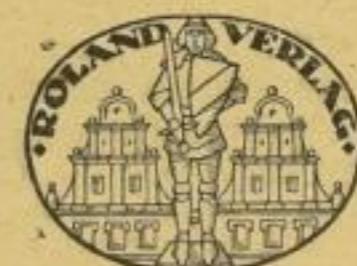
Mit 9 Bildern, Wiedergaben
der Malereien in der St.-Hildegardis-Abteikirche zu Eibingen.
78 Seiten 8°, gehetzt in Karton-
umschlag 1 M 20 ö. 90 ö no.,
80 ö bar, 11.10 Stück 8 M.

Dies neueste Werkchen des P.
Rings bietet eine prächtige Dar-
stellung des Lebensganges S. Hilde-
gards und aller Zeitumstände von
hoher geistiger Werte.

Im Gewände vollständlicher Redeweise wird das ganze Leben und
helleuchtende Reformwerk der Heiligen geschildert, wie der gelehrte
Griffel eifriger Forschung sie uns
vorgezeichnet hat.

Senden Sie das Büchlein zur An-
sicht an:

Geistliche, weibliche Kloster-
niederlassungen, Vorstände
der katholischen Frauen- u.
Jungfrauenvereine aller Er-
werbszweige, der weiblichen
Marianischen Kongregatio-
nen und ähnlicher Vereine
Ihrer Stadt.



EIN
UNERREICHES
BILDERWERK

nennt „Die Lese“

DIE WELT
DES ISLAM

Bilderband
mit 250 Photos und
eingehendem Text
von
Dr. W. Ph. SCHULZ

Kart. 2.80 M.
geb. 3.80 M.
Postpaket — 10 Stück
mit 40%

Am 15. Oktober wird
der Preis erhöht.

ROLAND-VERLAG
München - Pasing

Kolportagehändler
erzielen
große Umsätze
mit dem
Jugend-
Abreißkalender
der
Cecilienhilfe
Brack & Keller
G. m. b. H.
Berlin W. 9
Linstr. 29

Preiserhöhung.

Von heute ab erheben wir auf unsere sämtlichen Verlagsartikel einen Teuerungszuschlag von 20% und ersuchen das Sortiment, diesen Prozentsatz auf den Ladenpreis aufzuschlagen.

Berlin W. 30, den 25. Sept. 1917
Schwäbischestr. 25.

J. Gnadenfeld & Co.

Preiserhöhung!
Die fortgesetzten Preisseigerungen zwingen mich, auf sämtliche Werke meines Verlags einen
Teuerungszuschlag
von 25%
zu erheben. Davon unberührt bleibt
Hübener, Lehrbuch d. Gravierkunst, gebunden
dessen Preis bereits fürzlich auf M. 20.— erhöht wurde.
Leipzig, den 27. Sept. 1917.
Wilhelm Diebener.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrganges bzw. Bandes erbittet die
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung, ::
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Z Gangbare Weihnachtsmusik!

Sehm, Weihnachtsglocken, f. Kl. 1.—
do. f. Klav. u. Viol., leicht. 1.50
Döring, Heiliger Abend, f. 1 St. u.
Harmonium-od. Klav.-Begl. 1.—
do. f. 2 St. u. Harm. 1.—
Kirchl, A., Weihnachtsglocken in
der Ostmark, für Männerchor.
P. u. St. 1.40
Nolopp, W., Z. Christfest, f. Mehr.
P. u. St. 1.20
Karl Fritzsche, Musikverl., Leipzig.

Bayrische Kolportagehändler
erzielen
große Umsätze
mit dem
Bayrischen Abreißkalender
zugunsten der
Kriegsfürsorge

Brack & Keller
G. m. b. H.
Berlin W. 9
Linstr. 29

Preiserhöhung.

Mösler u. Wilde, Beispiele u. Aufgaben zum Kaufmanns-Rechnen.
Teil I. 10. Aufl. Geb. jetzt
M. 2.80 ord., M. 2.10 bar
Teil II. 8. Aufl. Geb. jetzt
M. 2.40 ord., M. 1.80 bar
Wilde, Kaufmanns-Rechnungsaufgaben aus der Praxis für die Praxis.
Geb. jetzt M. 2.20 ord.,
M. 1.65 bar
Halle (Saale),
den 21. September 1917.
Hermann Gesenius.

Veröffentlichung der staatlichen „Rheinischen Beratungsstelle für Kriegerehrungen“. Vorsitzender: Oberpräsident Exzellenz Freiherr von Rheinbaben, Staatsminister a. D.

Soeben erschienen: **Anregungen für Kriegergräber**
Heft 2: Holzkreuze



Mitarbeiter: Königl. Baurat Bode, Kreuznach — Professor Burger, Aachen — Architekt B. D. A. Fahrenkamp, Düsseldorf — Architekt D. W. B. Fischer, Barmen — Professor Grasegger, Köln — Stadtbaudirektor Pregizer, Duisburg — Diöz.-Baumeister Renard, Köln — Reg.-Baumeister Stahl, Düsseldorf — Architekt Tapp, Düsseldorf.

Empfiehlt gleichzeitig den Vertrieb des früher erschienenen Heftes 1: **Steinkreuze**. Weitere Hefte mit Anregungen für eiserne Grabmäler, sowie für Gedenkzeichen in Kirchen sind in Vorbereitung.

Preis M. 1.50 ord., mit 40% und 7/6 Exemplare.
1 Probe-Exemplar mit 50% nur auf beiliegendem Verlangzettel.

Verlag Aug. Steiger, Moers. Inh. Hofbuchhändler W. Steiger.

Erhöhung des Ladenpreises

Georg Buschan: Menschenkunde

Leicht kart. M. 2.80, gebunden M. 3.30

Soeben erschien das 58.—61. Tausend

Georg Buschan: Illustrierte Völkerkunde

Gebunden M. 4.—

Stuttgart, 25. September 1917

Strecker und Schröder

J. Lang's Buchhandlung, Karlsruhe

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe
der 41. Jahrgang meines Notiztaschenbuches

Langs Bad. Geschäftskalender für 1918

Preis undurchsch. M. 1.30 ord., M. — .90 netto;
durchsch. M. 1.50 ord., M. 1.05 netto; 11/10.

Der Taschenkalender enthält neben zahlreichen anderen Beiträgen: Notizkalender für jeden Tag, Posttarife, Berechnungstabellen, Gesamtstaatsverwaltung, Verzeichnis aller Gemeinden nebst Beamten, Verzeichnis aller Kassen, Geschäftskalender für Grundbuchämter, Gemeinden und Notariate. Als allgemein interessierende Aufsätze enthält Jahrg. 1918:

1. Kriegshinterbliebenenfürsorge,
2. Zusatzrente für Kriegsbeschädigte,
3. Die Besteuerung des Güterverkehrs nach dem Reichsgesetz vom 8. April 1917.

Trotz ungeheurer Preissteigerung aller Materialien ist der Preis unverändert geblieben.

Das Taschenbuch wird in gleicher Weise wegen seines wertvollen Inhalts (die wesentlichsten Teile des Staatsbuches) von Beamten und Kaufleuten (überaus wertvolles Adressenmaterial) gekauft. Ich bitte überall vorzulegen.

Zum Hindenburgtag im Schaufenster!

Velhagen & Klasing's Volksbücher
Nr. 125

Generalfeldmarschall von Hindenburg

von

Richard Schott

Reich illustriert. Preis 60 Pf.

Bielefeld und Leipzig,
im September 1917

Velhagen & Klasing

(Z)

Soeben erschien:

Braun, Max, P., Schafft Kurrenden. 8 Bogen. 2 M.,
bar 1.35 M u. 11/10.

— Richtet Kurrenden ein! Werbeschrift. 10 M, 6 M bar.

Rittlauff, In der Schule des Herrn. 25 M, bar 18 M.

(Kommissions-Verlag)

Feine, Paul, D., Prof. d. Theologie, Luther und die Bibel.
40 M, bar 27 M u. 11/10.

Thieme, W., P., Bibellkalender für 1918. 10 M, bar 7 M u. 11/10.

Deutscher Volksbörse-Kalender 1918. 50 M, bei 15 Stück
je 45 M, bei 100 Stück je 42 M; bar 40 M, bei 100 Stück 36 M.

Martha-Kalender 1918. 30 M, bei 11 Stück je 29 M, bei

100 Stück je 28 M; bar 24 M, bei 100 Stück 23 M.

Schwarz-Weiß-Rot-Kalender 1918. 20 M, von 50 Stück ab
je 18 M, von 100 Stück ab je 16 M; bar 16 M, bei 50 Stück
15 M, bei 100 Stück 14 M.

• Prospekte mit den neuen erhöhten Preisen stehen zu Diensten.

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt,
Berlin SW. 61, Johanniterstraße 4/5.

Der Fall Rigas

der alten deutschen Hansestadt
lenkt die Aufmerksamkeit weiter Kreise

(Z) auf

Das Deutschtum in Russland und seine Zukunft

von

H. u. R.

Bar 50% und 11/10

Preis 1 M.

Der Verfasser
darf aus politischen Gründen seine
Anonymität nicht aufgeben

Aus dem Inhalte: Das baltische Deutschtum
Die deutschen Bauernkolonien
in Russland
Das Deutschtum in russischen
Städten
Die Zukunft des Deutschtums
in Russland

Ich erbitte weiter Ihre rege Verwendung

Berlin W. 35 Karl Curtius Verlag

Die beiden Lieblingsbücher erscheinen



Vierter Jahrgang. Herausgegeben von Loise Guballa.
352 Seiten fort.

Aus dem Inhalt:
Die Heimreise des Curios. Von Agnes Riegel. Mit seben Zeichnungen von Carl Engelmann. — Die silberne Regel. Von Sophie Koch. Mit seben Zeichnungen von Pauline Richard Deeländer. — Schuppenkinder. Von Agnes Hörder. Mit Illustrationen. Aus der Kindheit. Das Gute Reiter. Mit fünf photographischen Aufnahmen. — Die Juwelenfeier. Eine Erzählung von Ilse Röde. Mit seben Zeichnungen von Ruth Höbeck. — Die Magd vom Walde. Der Blaue Säppler. Mit einer Zeichnung von Anna Haupt-Giegen. — Das Leben eines kleinen Dämons. Das Sturm Kinder. Mit elf Illustrationen. — Rosari. Von Max Hoff. Mit fünf eindrücklichen Abbildungen.

Die vorjährige
Bücher waren
bereits vier Wochen
nach Erscheinen
viele Weihnachts-
geschenke und
feststellungen uner-
ledigt blei-

Wir bitten gest. u.

Jedes Buch 5 M. t.
Frei: Exemplare, o.

Die Ausstattung
wachsenden Her-
ausgebers steht
auf d-

Berlin SW. 68.

Der der deutschen Jugend in Kürze

Auslagen beider
Bücher waren
bereits vier Wochen
nach Erscheinen
viele Weihnachts-
geschenke und
feststellungen uner-
ledigt blei-

gehend zu bestellen

, M. 3.35 netto bar,
10% gemischt 11/10.

steht trotz der
Ausstattung
not wieder
Höhe.

August Scherl G. m. b. H.



Fünfter Jahrgang. Herausgegeben von Major R. Bayer.
350 Seiten fort.

Aus dem Inhalt:
Schlacht an die deutsche Jugend. Den General-Feindgriffen von Giebenburg. — Ein Gräben und Trichter. Kampfumzug aus dem Walde. Den Leutnant & R. R. Gangnam. Mit vier Zeichnungen von Hans Weber. — Willi. Geschichte aus der armenischen Vorzeit. Von Edmund Scherer. Mit vier Zeichnungen von Hans Gießen. — Jürgen Politisches Abenteuer. Sonnenwiedergabe aus dem Walde. Von Karl Küster. Mit seben Zeichnungen von Wilhelm Dietrich. — Hans Dötsch Kampf in den Alpen. Historische Erinnerung. Den Doctor Augustus Doerr. Mit vierzig Zeichnungen von August Höckel. — Elßbüller und Fernleiter. Teufelspianiere. Das Seeteufel Kind. Mit fünf Zeichnungen.

Am 1. Oktober 1917 tritt eine neue Postordnung in Kraft!

Da sich jeder kaufmännische und industrielle Betrieb mit den neuen Bestimmungen vertraut machen muß, ist der Absatz des nachstehenden Buches unbeschränkt und jede Firma kann hunderte von Exemplaren absetzen!

In wenigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die neue Postordnung für das Deutsche Reich

vom 28. Juli 1917,
mit erläuternden Anmerkungen

sowie

Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reiches

erläutert durch die Rechtsprechung bis in die jüngste Zeit.
Mit einem ausführlichen Sachregister und einem Tabellenanhang über das Postgebührenwesen

Von

Dr. jur. Röder, Berlin

Preis etwa M. 3.- bis M. 3.50 gebunden
Netto bar mit 40% und 11/10

In Kommission, nur bei gleichzeitiger Barbestellung, mit 30%

Am 1. Oktober tritt für das Deutsche Reich eine neue Postordnung in Kraft, welche die seit 16 Jahren gültige außer Kurs setzt. Die neue Postordnung bringt für die Verkehrswelt zahlreiche Neuerungen, teils Erleichterungen, teils Verschärfungen, daher ist es für jeden Industriellen, Kaufmann oder Gewerbetreibenden unerlässlich, daß er sich unverzüglich mit den neuesten Bestimmungen der Postordnung vertraut macht. Dazu bietet das vorliegende Werk, welches den amtlichen Text nebst Anmerkungen und Erläuterungen bringt, einen vorzüglichen Führer.

**Wir bitten um tätigste Verwendung!
Jede Firma kann mit diesem neuen Buche ein sehr gutes Geschäft machen!**

Wir bitten, dieses Buch für die nächsten Wochen ständig in Ihrem Schaufenster zu lassen!

Firmen, die sich besonders für dieses Werk verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Wir bitten zu verlangen! Bestellzettel anbei!

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C. 2
Fachbuchhandlung für Steuerliteratur

Mit der am 4. Oktober erscheinenden Nummer 1 treten wir in den

54. Jahrgang des Daheim.

Während draußen die Kanonen donnern, ist unser Daheim, seinem Titel und seiner Aufgabe getreu, in der geliebten Heimat bewährte Wege gegangen, hat Herzen zu stärken und zu erheben, Vaterlandsliebe, Liebe zu Kaiser und Reich lebendig zu erhalten gesucht, Gottvertrauen und Siegeswillen, Siegeszuversicht gepflanzt und gehetzt. Auch an unserm Daheim konnten die Folgen des gewaltigen Ringens nicht unvermerkt vorüberziehen, auch ihm sind Wunden geschlagen worden, Ehrenwunden, wie wir sie alle mit stiller Würde tragen sollen. Die Herstellung wurde immer schwieriger, zu dem drückenden Papiermangel traten außerordentlich hohe Steigerungen der Papierpreise, der Druckkosten, Erhöhungen in der Versendung. Wenn wir aber den abgelaufenen Jahrgang zurückblickend betrachten, müssen wir doch zufrieden sein: er reiht sich seinen Vorgängern würdig an, und es ist Vorsorge getroffen, daß auch der neue,

der 54. Jahrgang des Daheim

an Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des Inhalts, an Schönheit des bildlichen Schmucks nicht zurückstehen wird, daß jede neue Nummer in der Heimat und bei unsfern Feldgrauen mit Freude begrüßt werden kann.

Nach wie vor legen wir starkes Gewicht darauf, daß das Daheim unsern Lesern neben allem andern eine gediegene, hochstehende Unterhaltung bietet. Wir eröffnen den neuen Jahrgang mit einer großangelegten, tiefempfundenen Dichtung von

Johannes Höffner: Aus tiefer Not.

Ein Roman aus der Reformationszeit.

Zum ersten Mal wird ein echter, bodenständiger Heimatroman:

„Luise Eberhardt“ von Fedor Sommer,

dem schlesischen Dichter, folgen. Anschließend werden wir größere und kleinere Erzählungen von Auguste Supper, Luise Koppen, dem Schweizer Jos. Jegerlehner, Alfred Huggenberger, Heinrich Federer, Marie Diers, Anna Schieber, Kurt Küchler, Bernhardine Schulze-Smidt, Rud. v. Berlepsch, Frida Soyaux, Hanns von Bobeltitz u. a. veröffentlichten.

Bezugsbedingungen:

Preis jetzt 3.50 M. ord., 2.45 M. netto das Vierteljahr und 11 10 (37% Rabatt). Auf jeder Nummer wird dem Bezugspreise hinzugesezt: Bestellgeld vierteljährlich 15 S., wodurch sich der Rabattsatz auf etwa 40% erhöht.

Wir bitten, unserem altbewährten Daheim weiter Ihre Empfehlung und Wirksamkeit angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende September 1917.

Daheim - Expedition
(Velhagen & Klasing).

**BRUNO CASSIRER VERLAG,
BERLIN W.**

Fertig liegt vor:

[Z]

Prinzregent Luitpold

Elf Aquarelle aus Hohenschwangau
von
Max Slevogt

In einer Mappe von Emil Preetorius
Preis in Halbleinenmappe M. 30.—,
in Leinenmappe M. 35.—, Partie 11/10

Die in dieser Mappe vereinigten Aquarelle von Max Slevogt sind im Sommer 1909 entstanden, als der Künstler beim Prinzen Luitpold im Schloss Hohenschwangau zu Gast war.

In allen Arbeiten ist die Stimmung des Augenblicks und die Unmittelbarkeit der Natur. Dieses ließ es dem Verlag wünschenswert erscheinen, die Blätter auch in sorgfältigen Nachbildungen dem Publikum vorzulegen. Die Wiedergabe rechtfertigt nicht nur der Kunstwert der Aquarelle, sondern auch der Umstand, daß sie besser als alles andere geeignet sind, die Erinnerung an die letzten Lebensjahre des gütigen Fürsten wach zu erhalten.

Die Aquarelle sind musterhaft in der Druckerei Wohlfeldt, Magdeburg, gedruckt worden und zeichnen sich aus durch vollkommene Treue der Farbtöne und der Licht- und Schattenwerte.

Die Blätter liegen in Passepartouts und im ganzen in einer Leinenmappe, deren Umschlag Professor Emil Preetorius gezeichnet hat.

Ich bitte zu verlangen. Ein besonderes Interesse dürfte für das Werk in Bayern in Erscheinung treten, aber auch für jeden Kunstreisende sind diese Aquarelle, die in der mustergültigen Wiedergabe wie Originale wirken, wertvoll.

Ich kann in Rechnung nur ausnahmsweise liefern.



Fertig liegt vor:

BILDER AUS ÄGYPTEN

von
JOHANNES GUTHMANN
MIT 15 AQUARELLEN IN FARBENDRUCK
UND TEXTZEICHNUNGEN
von
MAX SLEVOGT

Broschiert 17 M. Gebunden 20 M.
und Partie 11/10

Dr. Joh. Guthmann und Prof. Max Slevogt sind im Jahre 1913 nach Ägypten gereist. Dieses Buch ist das Ergebnis. Joh. Guthmann erzählt in der Form eines Tagebuchs von den gemeinsamen Erlebnissen der Reise, in Kairo, Luxor und Assuan, auf dem Meer und in der Wüste; er plaudert in der anregendsten Weise von den Gedanken vor den mächtigen Gegenständen aus uralter Kultur. Und Max Slevogt steuert eine Reihe wundervoller, musterhaft gedruckter Aquarelle und kleiner Textzeichnungen bei, die dem Werk einen hohen Wert geben. Diese Aquarelle stehen nicht zurück hinter den berühmten ägyptischen Bildern Slevogts, die Dresden jüngst erworben hat. Das Buch stellt sich dar als eine ideale Reisebeschreibung, weil dem Leser die Stimmung des Landes aus Wort und Bild gleich stark entgegenkommt.

In Kommission bedaure ich nur beschränkt liefern zu können, doch stehen Prospekte kostenlos zur Verfügung.

BRUNO CASSIRER · BERLIN

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S. 42

In Kürze erscheint von

② Maximilian Bern

Die zehnte Musie

620 galante, satirische
erste und heitere Gedichte
das 221. bis 240. Tausend

Daß seit Kriegsausbruch von diesem
auch im Frieden erfolgreichen und
gangbaren Buche

120 Tausend

Exemplare erscheinen konnten, be-
weist wohl am besten seine Be-
liebtheit in der Heimat und an
der Front.

Die fortgesetzte Steigerung der Herstellungs-
kosten, namentlich der Papierpreise, auch der Ver-
packungs- und Versandungskosten zwangen uns zu
einer kleinen Preiserhöhung:

Preis geheftet oder Schüßengrabenausgabe
2.50 M. ord., 1.65 M. bar

Preis gebunden

3.50 M. ord., 2.30 M. bar

Freieremplare 11/10 (ein Postpaket)
Einband des Freieremplars 65 Pf.

Bedingt können wir nicht mehr liefern. Wir
bitten sofort und reichlich zu bestellen, da auch diese
Neuauslage bald vergriffen sein dürfte, der Papier-
mangel in absehbarer Zeit einer weiteren Auflage
aber bedeutende Schwierigkeiten entgegenbringen
wird.

Neueste Winterausgabe 1917/18

[Z]

Lloyd-Kursbuch der Schnellzüge

Deutschlands und der
anschließenden Länder

erscheint mit dem Inkraft-
treten des Winterfahrplans
am 1. November 1917

* * *

Es enthält neben den Schnellzügen
auch die durchlaufenden Personenzüge,
also alle Fahrpläne, die für eine Fahrt
auf grösseren Strecken nötig sind

* * *

**Ladenpreis Mark 0.60
netto Mark 0.40, bar Mark 0.35**

**Berlin W 10
Welt-Reise-Verlag G. m. b. H.**

**Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart**

Im Laufe des Oktober wird erscheinen:

② • Alois
Graf Aehrenthal
Sechs Jahre äußere Politik
Österreich-Ungarns
Von
Berthold Molden

Mit dem Namen des Grafen Aehrenthal bleibt für immer die endgültige Einverleibung des „Oktupationsgebietes“ (Bosniens und der Herzegowina) in die österreichisch-ungarische Monarchie verknüpft — eines der folgeschwersten und umstrittensten Ereignisse der Weltpolitik in der Zeit vor dem Weltkrieg. Aber Graf Aehrenthal hat nicht nur die Annexion Bosniens durchgesetzt, er war überhaupt ein Mann von so viel persönlichem Gewicht und geschichtlicher Bedeutung, dass eine solche Darstellung schon heute allen politisch und geschichtlich Interessierten in hohem Grade willkommen sein wird. Aus einem ohne alle Breite sehr anschaulichen und lebensvollen Charakterbild des Menschen Aehrenthal entwickelt der sachkundige Verfasser die Charakteristik des Staatsmannes. Aehrenthal war vor allem ein genauer Kenner der Strömungen und Ziele der russischen Politik, der seine russischen Gegenspieler im diplomatischen Schach in ihren Eigenarten und Schwächen durchschaute. Demgemäß bildet Aehrentals russische Politik den einen Hauptgegenstand des Moldenschen Buches, den andern das Verhältnis zu dem italienischen Verbündeten, das durch die Annexion ebenfalls schwer erschüttert worden war. — Aehrenthal hat infolge seines frühen Todes sein Lebenswerk als ein Bruchstück zurücklassen müssen, aber die sechs Jahre seines politischen Wirkens werden für immer von außerordentlicher Bedeutung bleiben, und Moldens Buch wird stets

die erste, an sachlichem Material reiche, lautere Quelle für die Kenntnis der Zeit, da Graf Aehrenthal die äußere Politik der Donaumonarchie leitete, sein und für jeden Geschichtsforscher und -freund seinen hohen Wert behalten.

Preis geheftet M 6.—, gebunden M 8.—

Wir liefern in Rechnung mit 30%,
gegen bar mit 35% und 11/10

Der Einband, auch der Freieremplare, wird mit M 1.50 netto berechnet



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin

In einigen Wochen erscheint:

② Klara Hofer
Bruder Martinus
Ein Buch vom deutschen Gewissen
1.—3. Auflage. 25 Bogen. Octav
Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

Nur da gelang bisher die künstlerische Gestaltung Martin Luthers, wo man diese Aufgabe in Form der Biographie zu lösen unternahm, — ein wahrhaft großes dichterisches Bild von ihm zu schaffen, blieb eine noch unerfüllte Pflicht. Niemand konnte für diese hohe Aufgabe besser gerüstet sein als Klara Hofer, die in ihrem Hebbelroman „Alles Leben ist Raub“ die große Kunst bewies, die Entwicklung einer psychologisch außerordentlich komplizierten Mannesnatur zu gestalten.

In tiefgründigem Studium und mit seherischer Kraft hat sie das kirchliche Leben jener gärenden Zeit klar erfasst und mit sicherster Linienführung geschildert. Gebannt erleben wir, wie aus mönchischer Gefangenheit sich selbst befreidend der Befreier der Kirche hervorwächst, wie der von Gewissensängsten gemarterte Jüngling zum Manne wird, der Mit- und Nachwelt stärkt mit seiner Kraft.

Das Werk ist berufen, als das literarische Denkmal des vierhundertjährigen Reformationsjubiläums den Deutschen vor Augen zu stehen und sie mit tiefer Andacht vor der Kraft des deutschen Gewissens zu erfüllen.

Ihre gefl. Bestellung erbitten wir auf beiliegendem Verlangzettel. Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen mir nicht,

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger**

Stuttgart und Berlin, Ende September 1917

(Z) In wenigen Tagen erscheint
ein Wegweiser von zuständigster
Stelle, ein Schriftchen zum
Massenabsatz:

Wie spare ich den Brennstoff im Haushalt?

Vorschläge für wirtschaftliches Heizen
und Strecken der Kohlevorräte

Verfasser:
Diplom-Ingenieur
de Grahl

Technischer Beirat des Reichs-
kommisars für Kohlenverteilung

Preis 40 Pfennig

Unbegrenzten Absatz können selbst kleinste Handlungen durch gute Auslage und Kolportage erzielen. Jeder Haushalt muß sich jetzt mit der Frage befassen. Wir inserieren dementsprechend in den großen Zeitungen.

Vorteilhafter Bezug:

11—19 Stück mit 35% = 26 Pf.
20—39 Stück mit 40% = 24 Pf.
von 40 Stück ab mit 45% = 22 Pf.
von 75 Stück ab mit 50% = 20 Pf.

Dürer-Verlag (Karl Maßner)
Berlin-Zehlendorf

(Z) Im Oktober beginnt zu erscheinen:

Österreich

Zeitschrift für Geschichte

unter Mitwirkung zahlreicher
Fachgenossen herausgegeben von

Dr. Wilhelm Bauer

Professor an der Wiener Universität

Jährlich 8 Hefte im Umfang von je 5 Bogen
Bezugspreis M 16.— ord., M 11.— bar u. 11/10
Einzelhefte M 2.50 ord., M 1.70 bar u. 11/10

Oesterreich verstehen heißt seine Geschichte kennen. Besonders in den letzten Jahren, während des Krieges, wurde das Fehlen ein. Fachblattes schwer empfunden, das dem gebildeten Laien in der Kenntnis heimischer Geschichte Führer zu sein, den haltlosen Anklagen und übelwollenden Prophezeiungen ausländischer Schriftsteller entgegenzutreten imstande gewesen wäre. Auch die Gelehrten vermissten oft das periodisch orientierende, die vielfältig national, sprachlich und provinziell getrennte Leistung der wissenschaftlichen Forscher wiederspiegelnde Fachblatt. — Beiden Interessengruppen soll die neue Zeitschrift gerecht werden: sie wird Leitaufsätze über geschichtliche Fragen aktuellen Inhaltes und wichtige Neuerscheinungen bringen, Beiträge über historische Einzelfragen, ferner unbekannte Quellenstücke. Besondere Sorgfalt wird der Einrichtung eines raschen wissenschaftlichen Nachrichtendienstes zugewandt, in Sammelberichten und Selbstanzeigen ein Ueberblick über neue Literatur aller österreichischen Nationalitäten gegeben werden. — Ihre vornehmste Aufgabe sieht die Zeitschrift darin, das Reich als Kulturganzes aufzufassen, unbeirrt an der historischen Wahrheit festzuhalten, die Anknüpfungen der heimischen Geschichte zur histor. Forschung der Nachbarstaaten zu schaffen.

Wir bitten, die Zeitschrift nicht nur den Historikern, Bibliotheken und Schulen, sondern allen gebildeten Laien, Politikern u. s. w. Ihres Kundenkreises vorzulegen
Günstige Bezugsbedingungen erleichtern
die Verwendung,
Heft 1 in Kommission, Prospekt unberechnet

L. W. Seidel & Sohn
in Wien

Verlag von Ernst Reinhardt in München

(Z) In Kürze erscheint:

Das Problem der Homosexualität

von
Dr. Alfred Adler

Nervenarzt in Wien

Preis M. 1.20 ord., 90 ♂ no., 85 ♂ bar u. 7/6

Dr. Alfred Adler ist bekannt als der begabteste Psychiater der Freud'schen Richtung. Er ist einer der Wenigen, die wirklich Neues zu sagen haben und weit über Freud hinausgedrungen sind. Seine Schrift wird nicht nur von Psychiatern und Sexualforschern, sondern auch von Laien gekauft werden.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase
Leipzig

(Z) Mitte Oktober (Z)
erscheint der von vielen Stellen mit Ungeduld erwartete
zweite Teil des

„Lehrbuch der Pädagogik“ von

Professor A. Herget

Logik

und

Unterrichtslehre

Mit 58 Tafelfiguren

Preis geheftet M. 3.40, gebunden M. 4.—

Wir bitten das neue Werk allen Abnehmern der „Psychologie und Erziehungslehre“, darüber hinaus aber allen Schulbehörden, den Leitern und Lehrern von Seminaren, Orts- und Kreisschulinspektoren, sowie den Rektoren und Lehrern der Volks- und Mittelschulen vorzulegen!

Verlag von Ernst Reinhardt in München

(Z)

In Kürze erscheint:

Symbolik der Mysterienbünde

von Dr. August Horneffer

221 Seiten. Preis brosch. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar u. 7/6
geb. M. 5.—, ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar und 7/6

Ursprünglich als Privatdruck für Mitglieder des Freimaurerbundes bestimmt, wird diese Schrift nunmehr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ich bitte sie den vielen Gebildeten, die sich für Weltanschauungsfragen interessieren, vorzulegen.

Die deutsche Freimaurerei im Weltkriege

von J. Bischoff, J. Bode, C. Bonhoff,
A. Horneffer, E. Horneffer, E. Schulze,
J. C. Schwabe

Ca. 100 Seit. Preis brosch. M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.05 bar u. 7/6
Eine Sammlung von Aufsätzen, welche über die Bestrebungen, die
der Krieg in der Freimaurerei ausgelöst hat, Auskunft gibt.
Viele der Aufsätze bieten Bleibendes.

Krieg und Jenseitsglaube

von Dr. J. M. Verweyen

Privatdozent der Philosophie an der Universität Bonn
24 Seiten. Preis 50 Pf. ord., 38 Pf. no., 35 Pf. bar und 7/6
Die Nummer des Unsichtbaren Tempels, welche diesen Aufsatz enthielt, ist rasch vergriffen worden, so daß ein Sonderdruck veranstaltet werden mußte, der durch seinen billigen Preis rasch weitere Verbreitung finden wird.

Der deutsche Militarismus in seiner Bedeutung für die menschliche Kultur

von Oberstabsarzt Sanitätsrat Dr. Georg Bonne

Ca. 100 Seiten. Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.05 bar u. 7/6
Der Missbrauch, der mit dem Wort „Militarismus“ getrieben wird, ist so groß, daß es dringend nötig ist, ihn zu klären und zu zeigen, daß das, was das Ausland jetzt darunter versteht, einfach die Kraft des deutschen Volkes ist. Die warmherige Art, mit der der durch seinen Roman „Im Kampf um die Ideale“ in weiten Kreisen geschätzte Verfasser diesen Gedanken vertritt, wird weiten Widerhall finden.

Die Schutzzölle und ihr Einfluß auf die deutschen Reichsfinanzen (1892—1912)

von Dr. Ignaz von Mellin

Ca. 100 S. Preis brosch. M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.75 bar u. 7/6
Die öffentliche Meinung ist geneigt, in dem Verlauf des Krieges eine Bestätigung der Richtigkeit der deutschen Schutzzollpolitik zu erblicken. Der Verfasser, der selbst Landwirt ist, weist nach, daß das nicht der Fall ist und daß die Stärkung der deutschen Landwirtschaft auf andere Weise und billiger hätte erreicht werden können.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8

(Z) In meinem Verlage werden erscheinen:

Die Ersparnis an Brennstoffen

Auf Veranlassung des Reichskommissars
für Elektrizität und Gas

Bearbeitet von

Rud. Über

Geheimer Oberbaurat und vortragender Rat im
Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin

Mit einem Anhange: Mietsminderung
bei unterbliebener Zentralheizung

von Rechtsanwalt Dr. Rudolf Byk, Berlin

— Ladenpreis etwa 1.20 M. —

Unter dem Vorsitz des Reichskommissars für
Elektrizität und Gas sind die wichtigsten Fragen
der im nächsten Winter notwendigen Ersparnisse
an Brennstoffen erörtert worden.

Das Buch enthält als Ergebnis der Beratungen
Beschreibungen und Anweisungen über die Ersparnis
von Heizmaterial, die hauptsächlich durch bessere
Wärmehaltung unserer Räume und durch einen
wirtschaftlicheren Betrieb unserer Heizanlagen erzielt
werden sollen.

Das Buch hat allgemeines Interesse. Jeder
Haus- und Saalbesitzer wird Nutzen aus den Rat-
schlägen ziehen.

Realgarantien und Kriegsentschädigungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung

Von Dr. J. Luvès
Archivrat

— Ladenpreis etwa 1.60 M. —

Verfasser gibt eine geschichtliche Untersuchung
über das Vorkommen und die Entwicklung der
Haupthaftungs- und Kriegsentschädigungsfrage und
beleuchtet die Möglichkeiten, wie ein abgeschlossener
Friede, ein internationaler Staatsvertrag gesichert
werden kann. Im gegenwärtigen Weltkriege be-
sitzt die Zentralmächte wertvolle Haupthaftänder,
deren Festhaltung zur Sicherung der Kriegsent-
schädigungen für sie ein Gebot der Selbstverhaltung ist.

(Z) In einigen Tagen erscheint:

Dr. F. Rohr

Die Herkunft des Wortes Voche

Eine sprachlich-geschichtliche Skizze
als Beitrag zur Erkenntnis
der französischen Volksseele.

Eine wissenschaftliche, in anziehender vollständiger Form
geschriebene sprachlich-geschichtliche Skizze, die einen interessanten
psychologischen Beitrag zur Erkenntnis der französischen Volks-
seele darstellt. Ein überaus lebenswertes Schriftchen, welches
jedem Gebildeten nur warm empfohlen werden kann.

Verkaufspreis: 35 Pf.; bis zu 10 Exempl. mit 33 1/3 %,
11 u. mehr Ex. m. 40% Rabatt; Auslieferung nur bar.

Von demselben Verfasser vor kurzem erschien:

Die Prophezeiung von der Entscheidungsschlacht des europäischen Krieges am Birkenbaum und andere Prophezeiungen.

Eine feinsinnige, streng wissenschaftliche, doch in anziehender
vollständiger Form geschriebene neue Untersuchung, die aus
einer bei der Botschaft ausgelassenen Stelle der ältesten Fassung
den Schlüssel zum Verständnis der berühmten Prophezeiung auf-
zeigt und eine völlig neue geschichtlich-psychologische Deutung
derselben bringt.

Mit fünf geschichtlichen Abbildungen.

Verkaufspreis: gebunden M. 2.70, M. 1.92 netto,
M. 1.80 bar u. 9/8;
geb. M. 3.60 ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar u. 9/8.

Auf beiliegendem Zettel bestellt mit 40% u. 9/8.

Für Bahnhofs- und Feldbuchhandlungen
bei größeren Bestellungen Sonderrabatt.

J. & A. Temming, Verlag, Bocholt i. W.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des
Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vor-
handenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht
Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen, erfolgt
die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger
Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Fertige Bücher ferner:

Für Handlungen in Österreich-Ungarn.

Z In unserem Verlage sind vor kurzem erschienen:

Unsere zukünftige Handelspolitik namentlich mit Österreich-Ungarn

Von E. Fitger

Haupredakteur der Weserzeitung, Bremen.

8°. 2½, Bogen. Preis M. 1. ord.

Volksernährung Massenspeisung

Berichte von Geheimrat Prof. Dr. Rubner,
Stadtrat Prof. Dr. Stein, Amtsgerichtsrat
Dr. Liepmann, M. d. L.

8°. 7 Bogen. Preis M. 1.— ord.

Die Organisation der Lebens- mittelversorgung im Kriege

Ein Gesamtbild der kriegswirtschaftlichen Einrichtungen
und die Absatzregelung der Haupthebensmittel

von Carl Heinrich Reemtsen

8°. 3 Bogen. Preis M. 120 ord.

Ausbildung von Leiterinnen für Massenspeisung

Bericht über einen vom Zentralverein für das Wohl
der arbeitenden Klassen veranstalteten Lehrgang

von Else Zodke-Heyde

8°. 4½, Bogen. Preis M. 1.— ord.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57 · Leonhard Simion Nf.

Angebotene Bücher:

Schaeffer in Forst:
Zschokke, Stunden d. Andacht.
6 Bände.

Ludwig Thelemanns Bh., Weimar:
1 Goethe, Wilhelm Meisters thea-
tral. Send. Ldrbd. 1911, 4°. 507.
1 — Mitschuldigen in Faks. 1899.
1 Hauptmann, G., Hannele. 1894.
III. Pappe.
1 d'Oberbeke, C., les Restes de
l'Ancienne Rome. Amsterdam
1709. Gr.-Folio. 3 Lederbde.
Gebote direkt.

Alfred Adolph in Tarnowitz:
1 Harden, Prozesse. III. 4.—
1 Meth. Rustin: Unterr.-Briefe.
Bd. 1—6. 45.—
1 Himmel, Erde, Mensch. I/II.
23.—
1 Dittrich, d. gr. Bismarckb. 5.—
Alle Bücher sind geb. und sehr
gut erhalten.

Victor von Zabern in Mainz:
20 Vieth, der Harz. Neueste Aufl.
1 M.

L. Vogelsberger in Darmstadt:
Städteansichten

a. d. früheren Kunstanstalt Lange,
Darmstadt; Amsterdam — Ander-
nach — Bonn — Braubach a/Rh.
— Der Brocken — Biebrich a/Rh.
— Braunschweig — Berlin —
Constance — Dresden — Eisenach
— Freiburg i. Br. — Frankfurt
a/M. — Goslar — Gelnhausen —
St. Goarshausen — Hildesheim —
Harburg — Hannover — Hohen-
fels — Hohentwiel — Hamburg —
Heimburg a. d. D. — Homburg
v. d. Höhe — Königstein (Sachs.).
— Kyburg — Landshut — Der
Lilienstein (Sachs.) — Lüneburg
— Mülhausen (Els.) — München
— Marburg — Osnabrück — Pas-
sau — Paris — Potsdam — Rü-
desheim — Sanssouci — Stuttgart —
Strahlenberg — Strassburg —
Speyer — Stade — Stolzenfels
— Sigmaringen — Schleitstad
— Saarbrücken — Schaffhausen
— Rotterdam — Triest — Wien
— Weilburg — Weimar — Wesel
— Wiesbaden — Wildbad —
Zschopau.

Ludolf Beust in Strassburg (Els.):
Goethes Werke, Vollständ. Ausg.
letzter Hd. 40 Bde. Cotta, 1827.
Gedichte Ossians. A. d. Gaeli-
schen v. Chr. Wilh. Ahlwardt.
3 Bde. Leipzig 1811, Göschen.
Leben u. Thaten d. weisen Jun-
kers Don Quixote von La Man-
cha. Zweyte Ausg. m. Kpfrn.
6 Bde. Leipzig 1781, Fritsch.
Der Messias. 1.—10. Gesang.
Zweyte verb. Aufl. m. Kupfern.
Halle 1760. Geb.
Der Messias. 11.—20. Gesang.
Halle 1769. Geb.
Jean Pauls sämtl. Werke. 33 Bde.
in 15 Bdn. Bln. 1842, G. Reimer.
Mythologische Galerie, Gestochen
von Franz Stöber. (40 Stahlst.).
fol. u. Text in deutsch, engl.,
französ. Ohne Jahreszahl. Ber-
lin, Kortkampf.
Gebote direkt.

C. Boysen in Hamburg 36:

8 Carstensen, Repetitorien. 1906.
6 Dernehl, el. Comerciante. 1905.
6 Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr.
II. 20. Aufl.
7 — engl. Uebgbsb. 3. Aufl. 1905.
13 Gräfenberg, Spanisch. 3. 1909.
13 Harnisch-R., engl. Sprach-
schule. 1904.
9 Harnisch-R., Duchesne franz.
Sprachschule. A. I. 4. A. 1907.
6 Hentschel-L., Literaturkde. 1911.
5 Herrig u. B., la France littér.
1904.
7 Höft, engl. Serien I. 6. A. 1907.
5 Kambly-Thaer, Rechenb. I. Vor-
schulen 1. 1911.
6 Kirchhoff, Erdkde. 1911.
3 — do. 1909.
13 Kron, franz. Sprachüb. 1908.
8 Kron, Vocabulary. 1902.
4 Kron, Vocabulaire. 1902.
4 Lorscheid, Lehrb. d. anorgan.
Chemie. 1907.
10 Maustake, Uebungsstoffe. 6. A.
10 Mensing, Gramm. A. 1911.
33 Neubauer, Lehrb. d. Gesch.
III. 1910.
10 — gesch. Lehrb. A. I. 1910.
10 — do. A. II. 1910.
11 — do. B. I. 1912.
17 — do. B. II. 1910.
9 Neuland: V. Nieders. 1910.
12 Ploetz, Uebgbsb. A. I. 1909.
43 — do. A. III. 1910.
13 Preuss-Trübel, bibl. Gesch.
1912.
9 Roesler u. Wilde, Beispiele. II.
1911.
7 Saure, Théâtre franç. II. 1885.
37 Schäfer, Elementarb. 1910.
15 — Lehrgang. I. 1905.
8 Schauenburg-Hoche-Rinn. dtchs.
Leseb. I. 1905.
9 — — do. II. 1908.
6 Schmeil, Ltf. d. Botanik. 1911.
17 Schnitzer u. Berndt, Leitfaden.
I. 1905.
8 — — do. II. 1908.
5 Schuster, Stereometrie. 1901.

C. Boysen, Hamburg ferner:
7 — Trigonometrie. A. II. 1911.
20 Stolte, prakt. Lehrg. I. d. Unt.
d. dt. Sprache. II. 45. 1910.
20 do. II a. 3. Aufl. 1904.
Sämtlich in Originaleinband.

Gesuchte Bücher:

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

L. Thelemanns Bh. in Weimar:
Schäfer, ist d. Islam e. Gefahr?
Cassel.
Goethe, westöstl. Diwan. 1819.
— Winckelmann u. s. Zeit. 1805.
Mehrfach.
Winckelmanns Briefe a. e. s.
vertr. Freunde. Berlin 1781.
Bie, die Oper.
Vegetationsbilder. 3. Reihe, H. 4:
Mittelmeerbäume. (Fischer.)

Martin Breslauer in Berlin W. S.
Französischestr. 46:
*Konstantinos Sathas, Bibliotheca
medii aevi. Bd. 7. Paris 1894.
*Regimen contra pestilentiam sine
epidemiam. Alle Ausg.

Kanitz'sche Buchh. R. Kindermann
in Gera:
*1 Kupffer, baltische Landeskde.
Text u. Atlas.
*1 Streckfuss, Sternkrug; — wilde
Toni; — ein Taler; — Herr
Präsident; — tolle Hans.

Friedr. Korn'sche Bh., Nürnberg:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
Neueste Aufl.
Angebote erbitten direkt.

C. Ludwig in Neisse:
Herders Konv.-Lexikon.
Widmann, Fischer, Felten, Welt-
gesch.
Salzer, Literaturgesch.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Calcar-Album, 90 Photograph. v.
Brandt, hrsg. v. J. A. Wolff.
Stein, Gesch. d. ref. Gem. v.
Orsoy.

Buchh. L. Auer in Donauwörth:
Bougaud, Christentum. 1. u. 3. Bd.
Albing (Mathies), Religion in Sa-
lon u. Welt.
Cicero, Epistolae selectae. 1610.
Laube, der deutsche Krieg.
Scheichers Erinnerungen.
Theoduls Gastmahl. 1817.
Thomas a Kempis, Nachfolge
Christi. 1724.
Münchner Kalender 1885, 87, 88.
Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.
Patrum sanct. op. sel. Vol. 37.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Bergner, kirchl. Kunstabertümer.

Amelangsche Bh., Charlottenburg:
Schüle, technische Thermo-Dyna-
mik. 1. Bd. 1912.

- Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.:**
 *Gazette des beaux-arts.
 *Marot, Ornamentwerk.
 *Falke, Geschichte d. Kunstgew.
 *Mod. Bauformen, X—XIII.
 *Lambert u. Stahl, Archit. v. 1750
 —1850.
 *Käferstein, Alles.
 *Voss, Alles.
 *Dtsche. Meister-Arch. d. 18. u.
 19. Jh.
 *Bürgerl. Baukunst, (Auch engl.
 u. franz.)
 *Mauerer, Rud., Zuschneiden von
 Dekorat.
 *Raguenet, Matériaux.
 *Piranesi, Alle Ausgaben.
 *Lutgens, Houses and gardens.
 *Möller, Erddrucktabellen.
 *Baumeister, IV. V. XI.
 *Heaton, Furniture and Decor.
 in Engl.
 *Luthmer, Residenzschloss Kassel.
 *Meyers Konvers.-Lexikon.
 *Grote, Stammtafeln.
 *Rückwarth, Schloss Charlottenbg.
 *Fechheim, Plastik d. Ägypter.
 *Schweiz. Bauzeitung 1898—1911.
 *Zeitschr. f. d. ges. Turbinen-
 wesen, Bd. 1—4.
 *Ewerbeck, Renaissance in Belg.
 III/IV.
 *Wölfflin, Dürer.
 *Lichtwark, Ornamentstil.
 *Deri, Bollwerk in d. Ornamentik.
 *Hoeber, orientier. Vorstudien.
 *Rieser, Jahrbuch d. techn. Zeit-
 schr.-Lit. Ausg. 1915.
 *Clemen, roman. Wandmalereien.
 *Borrmann-Neuwirth, Gesch. der
 Baukunst.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 1. Aufl.
 *Bode, italien. Hausmöbel.
 *Klassiker der Kunst, Alle Bde.
 *Kaiser, die Versuchung.
 *Wendler, die mittelalt. Torbaut.
 *Dohme, Kirche d. Cistercienser-
 ordens.
 *Wiggert u. Burgemeister, die
 Holzkirchen.
 *Palladio, (Zirkelverlag.)
 *Seidl, mein Landhaus.
- Buchh. Heh. Z. Gonski in Cöln:**
 *Goethes Werke, Coltasche Jub.-
 Ausg. 40 Bde. In Leinen.
 *Matthias, Handb. d. dtschn. Un-
 terr. Alle bisher ersch. Bde.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Schmidt, Erich, Lessing.
 Angebote direkt erbeten.
- G. H. Stifel in Traunstein:**
 *Chirurg. Operationslehre. 1912.
 1. Bd. apart.
 *Meyers Handlexikon, 5. oder 6.
 Aufl. 2 Bde.
 *Brockhaus' kleines Konv.-Lexik.
 4. od. 5. Aufl.
- Carl Greif in Wien I:**
 *1. Bötticher, Malerwerke d. 19.
 Jahrhunderts. 2 Bde.

- Hermann Behrendt** in Bonn:
 *Hesekiel, L., Alaaf-Köln.
 *Neumanns Jahrb. d. Rechts.
 *Plate, ausf. franz. Grammatik.
 *Winterfeld, gemeuchelte Dichter.
 *Justizministerialblatt 1910—14.
 *Naumann, Musikgeschichte.
Hirt'sche Sort.-Buchh. in Breslau:
 *Apokryphen, Neutestamentliche,
 hrsg. v. Hennecke.
 *Chun, a. d. Tief. d. Weltmeeres.
 *Gehler, der Rahmen.
 *Hesse-Wartegg, China u. Japan.
 *Schurz, Lenau.
 *Weber, vom rollend. Flügelrade.
 *Wiegmann u. Polstorff, anorgan.
 Bestandteile d. Pflanzen. 1842.
 *Mémoires de la comtesse de
 Boigne, 4 vols., event. Bd. 1.
 *Torresani, Leutnantszeit.
 *Schön, evang. Kirchenrecht in
 Preussen.
 *Universum, Bd. 36. (Union.)
- Ernst Joerges** in Rostock i. M.:
- Cohn, die Pflanze. 2 Bde.
 Wickers, Holztabellen n. Metern.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Bock, 1.—6. Ges. v. Virgil's Aeneis.
 1888.
- Delitzsch, Babel u. Bibel.
 Hegel, Ästhetik, Dtsch.
 Sade, 100 Tage v. Sodom. 1909.
 Stöckl, Philos. d. M.-A.
 Wrede, dtschr. Sprachatlas.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Hofmannsthal, kleine Welttheat.;
 — Tor u. Tod.
 *Neumann, Karl Eugen, innere
 Verwandtschaft buddhistischer
 u. christl. Lehre. Leipzig 1891.
 *Piranesi, Abbildungen aus Rom.
- E. A. Götz** in Eger:
 Goethes Farbenlehre.
 Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte A.
 Brockhaus' gr. K.-Lex. Letzte A.
 Pröckl, Eger u. Egerland.
 Hinrichs' Fünfj.-Kat. 1890—1900.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Burlington Magazine, Bd. 12 u. f.
 Humboldt et Bonpland, Voyage
 aux régions équinoxiales du
 nouv. cont.:
 Part 1, Sect. 3; Atlas géograph.
 Part 1, Sect. 4: Examen cri-
 tique de l'histoire etc.
 Part 6, Sect. 1—5: Botanique,
 hrsg. v. Kunth.
 Galerie royale de Dresden. Recueil
 d'estampes. 3 Bde. 1753—1850.
 Le Plat, Recueil des marbres
 antiques dans la galerie à
 Dresden. 1733.
 Zanetti, delle antiche statue
 greche et romane di Venezia.
 Roesi, Raccolta di statue antiche e
 mod. Rom 1704.
 Museo Capitolino, Rom 1741—82.
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseldorf:
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst, Gb.
 Stendhal, Rot u. Schw. (Insel u.a.)

- Gustav Fock** G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Goerlich, Mater. z. freien
 engl. Arb.
 (A) Laveleye, Ureigentum.
 (A) Euphorion, Bd. II u. Erg.-H.1.
 (A) Natorp, Descartes' Erkennt-
 nisttheorie.
 (A) Stommel, aus d. Geistesleben
 d. Gegenw.
 (A) Ecclardus, Gesch. d. nied. Vol-
 kes. I.
 (A) Knapp, staatl. Theorie d.
 Geldes.
 (A) Durkheim, l'année sociol. XI.
 (A) Bouché-Grothe, Ramie.
 (A) Retzius-Fürst, Anthr. suecica.
 (A) Gobineau, Ungleichh. d. Men-
 schenrassen.
 (A) Centralblatt f. Laryngol. 26—
 28, 30, 31.
 (A) Depierre, Appretur d. Baum-
 wollgewebe.
 (A) Reiser, Appretur d. woll.
 u. halbwoll. Waren.
 (A) Kladderadatsch 1914/15.
 (A) Seufferts Archiv, Bd. 69—71.
 (A) Zeitschrift f. angew. Chemie
 1887—99, 1903—06.
 (A) Finck, das Schulze-Delitzsche
 Genossenschaftsw.
 (A) Herz, Militärstrafgesetzbuch.
 (A) Richthofen, Chrysanthemum.
 (A) Schüle, Thermodynamik. II.
 (L) Wilmowski, Konkursverfah.
 (L) Morris, mild. Umstände i. dt.
 Strafrecht.
 (L) Paulsen Kant.
 (L) Bibl. f. Kunstsammler.
 (L) Freytag Bild. a. d. dt. Verg.
 (L) Studio 1905.
 (L) Königs Warenlexikon.
 (L) Merck, Index. II.
 (L) Neumann, krit. Jahrb. d. Bln.
 Börse 1914.
 (L) Retcliffe, Romane.
 (W) Montesquieu, vom Geist der
 Gesetze.
 (W) Cohen, Kants Theorie d. Er-
 fahrung.
 (W) Spinoza, Sittenlehre, v. Wolf.
- Kaufhaus Römischer Kaiser** G. m.
 b. H. Bücher-Abteilg. in Erfurt:
 Leipz. Illustr. Ztg. (J. J. Weber.)
 August 1914. Geb. Neu od. ant.
 Sander, Mor., engl. Wtb. Antiqu.
- Carl ten Hompel** in Duisburg:
 *Grimmelshausen, Simplicissimus.
 Ausg. Insel-Verl. in 3 Ldrbdn.
 *Hinneberg, Gesch. d. Philos.
 *Wundt, Einleit. in d. Philos.
 *Paulsen, Einleit. in d. Philos.
 *Werminghoff, Verfassungsgesch.
 *Wachsmuth, Einleit. in d. Stud.
 d. alten Geschichte.
 *Wattenbach, Geschichtsquellen.
 *Lorenz, Deutschl. Geschichtsqu.
 *Burckhardt, weltgesch. Betracht.
- Buehldlg. Vorwärts** in Berlin:
 Lindemann, Hugo, Arbeiterpolitik
 u. Wirtschaftspflege in der deut-
 schen Städteverwaltung. 2 Bde.

- Hermann Wulle** in Münster:
 *Anthropos. Soweit erschienen.
 Alle Jahrgge.
Ricker'sche Univ.-Bh. in Giessen:
 Bie, die Oper. 1913.
 Danckwardt, Nationalökonomie.
 1857—59.
 Creuzer, Mythol. d. Alten. 3. Aufl.
 Forberger, Moral-Statistik Süd-
 deutschlands.
 Kleinwächter, Lehrb. d. National-
 ökonomie.
 Friedrich, Geogr. d. Welthandels.
 Hertz, Agrarfragen. 1901.
 Kerschensteiner, Theorie d. Lehr-
 pläns. 1901.
 — Mädchenerziehg. 1903.
 Rauh, deutsche Dichtung. 1913.
 Watzoldt, Kunst des Porträts.
 Kautzsch, Betrachtg. farb. Wand-
 bilder.
 Meumann, Haus- u. Schularbeit.
 Lehmann, Recht d. Aktienges.
 Brämer, Versicherungswesen. 1894.
 Kiesser, deutsche Grossbanken.
- Ernst Hühn** in Cassel:
 *1. Böhmer, Gestae. 2 Bde. Geb.
 *1. Obst, Geld-, Bank- u. Börsenw.
 Angebote direkt.
- Bueh. Hans Dommes** in Cöln:
 *Paul, Grundriss d. germ. Philo-
 logie. II u. III. Geb.
 *Lange, Gesch. d. Materialismus.
 1/2. Geb.
 *Kinobuch. (Kurt Wolff.)
 *Dauthendey, Venusinen-Reim.
 *Wegwarten. Diej. Nr. m. Artikel
 von Rilke.
 *Grimmelshausen, Simpl. Schrif-
 ten. 1/2. Insel. Gzl.
 *Stendhal, Karthause v. Parma.
 Gebdn.
- Mayer & Comp.** in Wien:
 *Scherer, Exempel-Lexikon. Kplt.
 Letzte Aufl.
 *Gietmann, Dante.
 *Chrysostomus, Homilien über d.
 Briefe des heil. Paulus.
 *Bischof Arnold, Bd. 1—6. Gr.-8°.
 (Trier 1831—41.)
 *Eötvös, Karthäuser.
 *Missionen, Kathol. Jg. 1884, 85,
 1888, 1914, 15.
- C. L. van Langenhuyzen** in Am-
 sterdam:
 *Herders Kirchenlexikon. Letzte
 Ausg. Kplt. Geb.
 *Naglers neues allg. Künstlerlex.
 Bd. 16 usw.
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57:
 Muspratt, Chemie. Bd. 1—4.
 Cracau, Drogist.
 Kraemer, Mensch u. Erde.
 Muspratt, Chemie. Kplt.
 Schloemilch, Mathematik. Bd. 3.
 Mörsch, Eisenbetonbau.
- E. Rehfeldsche Buchh.** in Posen:
 1. Handlirsch, die fossilen Insek-
 ten. 2 Bde. Geb.

Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe: *Seifert-Müller, Taschenb. d. med.-klinisch. Diagnostik.	Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V: Direkte Angebote erbeten. *3 Schmidt, Petrefaktenbuch. *3 Schmidt, Mineralienbuch. *Öttinger, Moniteur des dates. *Illustrat. zu d. Werken Fr. d. Gr. 4 Bde. 1882. *Vidal, les instruments à archet. 1876/8. 3 Bde. *4 Sturm, Flora v. Dtschl. 2. A. *Klinger, Amor u. Psyche. *3 Schlosser, Weltgesch. (Neuf. & H.) *Muther, Malerei. 3 Bde. *Gobineau, Menschenrassen. *2 Rustin, math. Unterr.-Br. Kplt. *Schlesien (Bilder u. Bücher). *Bierbaum, das schöne Mädchen von Pao. Luxusausg. *Le Blanc, Rembrandt. *Rovinski, Rembrandt.	Creutzer's Sort. in Aachen: Bechhold, Colloide i. d. Biolog. d. Med. Montanist. Rundschau. Jg. 1—3. Ztschr. f. Betonbau. Jg. 1 u. folg. Voit, Nürnberger Goldschläger. Graetz, d. Elektrizität. 12. A. Föppl, techn. Mechanik. Bd. 1—4. Ritter, graph. Statik. Bd. 1. 2. Weckerle, Philosophie d. Schach. Ubbelohde Exlibris. Werder, Sonntagskinder. Parlow, die hohe See. Roman. Vival Academia. 3 Bde. Roman. MacLeod, Wind u. Woge. Kelt. Sag. Ebner-Eschenbach, Kinderjahre. Janssen, Gesch. d. dt. Volk. O.-Bd. Ztschr. d. Aach. Gesch.-Ver. Bill. Räss, Convertiten. 13 Bde. (Herd.) Meyers kl. Konv.-Lexikon.	Otto Harrassowitz in Leipzig: Riemann, Goethes Romanteknik. Obnefalsch-Richter, Kros, Bibel u. Homer. Perrot-Chipiez, Hist. de l'art dans l'ant. II—IV. Klar, Technologie d. Holzverkohl. Schmidt, Wege u. Ziele d. Literaturgesch. Dahlberg, Suecia ant. et mod. Jaennicke, Grundriss d. Keramik. Friedländer, Cena Trimalchionis. Leitzmann, Bibliotheca humor. Kretschmer, Einleit. in d. Gesch. d. griech. Spr. Riese, Catullus. Feuchtwanger, Heines Rabbi v. Bach. Renan, origines du christian. Lohengrin, v. Rückert. Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. Sombart, Sozialismus. Geldner, heil. Blüher d. Parzen. Grimm, Leben u. Werke Michel Angelos. Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Graff, ahd. Sprachschatz. Delitzsch, Handwerkerleben z. Z. Jesu.
Bernh. Liebisch in Leipzig: Assing, Gräfin Elisa v. Ahlefeld Freundin Immermanns. Bibl. der angelsächs. Prosa. Dunlop, Gesch. d. Prosadichtgn. Garcin de Tassy, Hist. de la litt. hindoustane. — Langue et litt. hindoust. — les oeuvres de Wali. Masqueray, griech. Metrik. Murray, new English dict. Riemann, Goethes Romanteknik. Sievers, metr. Studien. I. Stephanus, Thesaurus graec. ling. Streitberg, urgerm. Grammatik. Wright, Engl. dialect dictionary.	Rehtwisch & Langewort, Berlin: Rieger, Betrachtungen über das Neue Testament.	Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47: *Kant, Kritik d. reinen Vernunft. T.-Ausg. Auch andere Erstausgaben K.s. *Stumpfs Schweizer Chronik. Fol. *Kunst u. Künstl. Mögl. alle Jgge.	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig: (A) Centralbl., Chem., 1830/1902. (A) Friedländer, Teerfarbenfabr. I—XII. (A) Reils Archiv f. d. Physiol., fortges. v. Autenrieth. 12 Bde. 1796—1815. (A) Deutsches Archiv f. Physiol., hrsg. v. Meckel. 8 Bde. 1813/23. (A) Archiv f. Anat. u. Phys., hrsg. v. Meckel. 1826—32. (A) — f. Anat. u. Phys., hrsg. v. Joh. Müller. 1834—76. (A) Hilgenfeld, die Glossolalie. (A) Ephraemi Syri carmina Nisi-bena, ed. Bickell. (A) Schlieffen, ges. Schriften. (A) Das Recht 1897—1916. (A) Gruchots Beiträge 1857—1916. (A) Nestroys Werke. 12 Bde. (A) Droyesen, Gesch. Alex. d. Gr.
Walter Thomas in Leipzig: *Goerlich, Materialien z. freien engl. Arbeiten. *Busch-Album. I/II. *Langenscheidts U.-Br. Alle Spr. *Fuchs, Sittengesch.; — Frau in d. Kar.; — Gesch. d. erot. Kunst; — Weiberherrschaft. — Mit Erg.-Bdn. Romane in Restaufl.	A. Hug, Antiqu., Günzburg a/D. *Pastor, Gesch. der Päpste. Kplt. *Klages, Probleme d. Graphoi. *May, Karl, sämtl. Reiseromane Geb. oder brosch. *Hafen, 1000 Predigtentwürfe, Angebote direkt!	Kaulfuss in Liegnitz: *Wagners sämtl. Schriften u. Dichtungen. 12 Bde. Orig.-Halbperg. M. Goldschmitt. (Ausg. Siegel oder Breitk. & Härtel.)	J. Thomas in Mödling: Diehl, Altertümmer-Sammler. Koehler, Trachtenkunde. (Univ.-Bibli.) Stenograph. Fremdwörb. (Gabels.) Naumann, Vögel Mitteleuropas. Galens Werke. (Fritz Still, etc.) Lehmanns Wr. Wohnungsanzeiger 1917.
C. v. Lama's Nachf. in München: *Plassmann, Himmel u. Erde. *Schäfer, Malerei v. Berge Athos. *Annegarn, Weltgeschichte. *Schmid, A., der christl. Altar. *Scaramelli, mystische Theologie. *Vicil, Kunst auf Glas zu malen. Nürnberg 1780. *Stimmen a. M. Laach 1908. *Westermann, Chronik v. Töllz. *Schanz, Komm. z. Markus u. Luk.	Rehtwisch & Langewort, Berlin: Rieger, Betrachtungen über das Neue Testament.	Friedrich Meyers Buchh., Leipzig: *Vischer, Auch Einer. 3. A. 1884.	F. Bartels Nachf., Braunschweig: *1 Adamy, Architektonik. 1, 3, 4. *1 — do. II, 3. *1 — do. III, 1—4. Angebote erbitte direkt.
J. G. Calve in Prag: Scherr, Kulturgeschichte. Dingelstedt, Münchner Bilderbog. Nagi-Z., dtsc.-öst. Literat.-Gesch. Stern, Literaturgeschichte. Hauser, Weltgeschichte. Bartels, Weltliteratur. Riemann, Hdb. d. Musikgesch. Zuntz-Löwy, Einfl. d. Höhenklim. Oesterreich, Phänomenologie. Otto, Lehrb. d. rat. Praxis d. landw. Gewerbe. 2 Bde. Gibbs, thermodyn. Studien. Leutwein, 11 Jahre. Menger, Grundz. d. Volkswirtsch. Müller-Br., graph. Statik. Kplt. Fiala, böhm. Münzen.	G. Wittrin in Leipzig: *Med. Fachzeitschr. 1916, 1915. *Marx, exp. Diagn. d. Inf.-K. 3. A. *Kraemer, Weltall u. M. I/II. *Edelmann, Viehseuchenges. Geb.	Westdeutscher Jünglingsbund in Barmen: Bremer, Phonetik. Sievers, Phonetik.	A. Zuckschwerdt in Weimar: *Am Hofe des Kaisers. Bln. 1886. (Walther & Apolant.) *Buchwald, Luther. *Hausrath, Luther. *Werke über Physik u. Chemie. *Makaroff, russ. Wörterbuch. *Pawlowsky, russ. Wtb. Gr. Ausg. *Merkel, Werk üb. d. Balten.
W. H. Kühl in Berlin SW. 11: Renner, Kampf d. öst. Nationen. (Wien.) Wiener Zeitung. Nr. 20. 11. 1915 u. 26. 5. 1917. Heeren, Ideen üb. Politik. 1805. Kulmer, Goldarb. Weimar 1872 u. 1887. Leipz. Uhrm.-Zeitung. Jg. 1911. Letronne, Périple de Skylax. P. 1826. Brinckmann, Hamb. Museum f. K.	Fritz Kerlé in M. Gladbach: Droste zu Vischering, Cl. A. Wandel vor Gott. *Bernheim, Lehrb. d. histor. Meth. *Brümmer, Balladenbuch z. dt. Geschichte.	Albert Handreka in Buchholz, Sa.: Meyers gross. Konvers.-Lexikon.	Willy Walter in Aschaffenburg: Fürster, Jugendlehre. Zillers Werke (bes. Grundlegg.). Morf, z. Biographie Pestalozzis. Detektivromane etc. Strindberg, A., sämtliche Werke. Erdmann, Philosophie. Perpetuum mobile.
Rudolf Dreist in Dortmund: Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch (bearb. v. König). 2 Bde. Geb. 9. Aufl. 1912/13.	Paul Waetzel in Freiburg i. B.: Bienenzucht. All. darüb. vor 1800. Mesmerismus. Alles darüber.	Otto Harrassowitz in Leipzig: Riemann, Goethes Romanteknik. Obnefalsch-Richter, Kros, Bibel u. Homer. Perrot-Chipiez, Hist. de l'art dans l'ant. II—IV. Klar, Technologie d. Holzverkohl. Schmidt, Wege u. Ziele d. Literaturgesch. Dahlberg, Suecia ant. et mod. Jaennicke, Grundriss d. Keramik. Friedländer, Cena Trimalchionis. Leitzmann, Bibliotheca humor. Kretschmer, Einleit. in d. Gesch. d. griech. Spr. Riese, Catullus. Feuchtwanger, Heines Rabbi v. Bach. Renan, origines du christian. Lohengrin, v. Rückert. Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. Sombart, Sozialismus. Geldner, heil. Blüher d. Parzen. Grimm, Leben u. Werke Michel Angelos. Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Graff, ahd. Sprachschatz. Delitzsch, Handwerkerleben z. Z. Jesu.	

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Philosoph. Monatshefte, Bd. 10.
 24—30.
 *Engel, dtche. Stilkunst.
 *Jentsch, Untersuchgn. üb. d. Verhältnisse d. dtch. Eichenschälfwaldbetriebs.
 *Strohal, Erbrecht, 2 Bde, 3. Aufl.
 *D. Bürgerl. Gesetzb., hrsg. von Reichsgerichtsrät, 2. A. 3 Bde.
 *Formularbuch f. freiw. Gerichtsbarkeit, 4. A. 1913.
 *D. Galerien Europas. Kplt. u. einz. Hefte.
 *Dombrowski, aus m. Jäger- u. Trapperleben.
 *Jochmann, Infektionskrankhdt.
 *Stein, Felicia. Bd. 2.
 *Sirius 1898, 1899.
 *Bölsche, Liebesleben. 3 Bde.
 *Heilmann, Pädagogik. 1. 18. Aufl. 1915.
 *Jahn, Psychologie. 6. A. 1911.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 Grandville, les fleurs anim.
 Janin, La Normandie.
 Dickens, Dombey a. Son. Ld. 1848.
 Bl. f. d. Gesch. d. sächs. Armee.
 *Hart, Gesch. d. Weltliteratur.
 Charpentier, mineralog. Geogr. v. Sachsen. 1778.
 *Die Kunst, hrsg. v. Muther. Kplt. u. einzeln.
 *Atz, Kunstgeschichte v. Tirol.
 — christl. Kunst. 1899.
 *Pecht, F., Lebenserinnergn. 1891.
 *Schücking, L., Lebenserinn. 1886.
 *Joly, techn. Auskunftsbl. 1917.
 *Schultze-N., Kulturarbeiten. VI.
 Fontane, a. England u. Schottld.
 Bunsen, im Ruderboot d. Dischld.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei, L. A. Schöffner, K. Pilater.
 Zeitschr. f. Missionskde. XII u. I.
 *Papus, d. Kabbala. 1910.
 Schriftn. d. Goethegesellsch. XXX.
 Klingspor, balt. Wappenb. 1882.
 *Monatshefte f. Chemie. (Wien.) Komplett.
 Nietzsches Werke, Gr. A. Kplt.
 Wissenschaft u. Bildg. Alle Bde.
 *Magazin f. Literatur 1903.
 *Metzendorf, Margarethenhöhe b. Essen.
 *Handb. neuzeitl. Wohnungskultur.
 *Brehms vollständ. Vogelfang.
 *Störzner, was die Heimat erzählt. 1904.
 *Jenings, die Rosenkreuzer.
 *Agrippa v. N., magische Werke. 5 Bde.
 *Geschichtschr. d. Vorzeit: Gregor v. Tours.
 *Goethe, Wilh. Meister. Erste A.
 *Realencykl. d. ges. Heilwissensch. Kplt. Neueste Aufl.
 *Boettcher, die Krane. (Oldenbg. M.) 6 Exempl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Marja v. Sacher-Masoch: Marja, Brosch. u. geb.

Für möglichst umgehende Erledigung meiner Bitte wäre ich sehr verbunden, da es mir an Exemplaren zur Vorauslieferung fehlt.

Noch dem 1. Januar 1918 bedaure ich keine Exemplare mehr zurückzunehmen zu können.

Leipzig, d. 26. Sept. 1917.

Dr. S. Rabinowich Verlag

Leipzig.

Sofort zurück

alle nicht verkaufsten Exemplare von:

Gerling, „Den Mann nimm nicht“

da zur Auslieferung nötig. Neuauflage in Vorbereitung.

Drania-Verlag, Oranienburg.

Umgehend

zurück erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Expte. von:

Hänsch,
 An der Schwelle
 des
 größeren Reichs

Gebestet M. 5.— ord.,
 3.50 no.

Gebunden M. 7.— ord.,
 5.25 no.

Letzte Frist: 31.XII.17.

Danach bedauern wir keine Rücksendungen mehr annehmen zu können.

München, 28. IX. 17.

J. F. Lehmanns Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine

Gehilfin

evangel. u. bewandert in d. christl. Literatur, hauptsächlich zur Bedienung eines vornehm. Publikums. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Evangel. Vereins-Buchhandlung, Berlin SW. 68, Oranien-Str. 104.

Für 1. Nov. oder später suche tüchtigen

Gehilfen oder Gehilfin

Selbständige Stellg. Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschr. unter # 1571 an die Geschäftsst. des Börs.-B.

Musikalien-Gehilfe oder -Gehilfin

zum 1. Oktober, event. früher gesucht.

Angebote m. Bild usw. an

Julius Hainauer,
 Breslau.

Berlin. Sofort oder 1. Okt. Gehilfe oder Gehilfin gesucht.

Füssingers Buchhandlung, Berlin W., Potsdamerstr. 106 b.

Erfahrene Buchhalterin,

in allen Verlagsarbeiten, Rechnungswesen, Korrespondenz, ferner in Stenographie und Schreibmaschine bewandert, sofort gesucht.

Angebote mit Gehaltsforderung unter X. Y. Z. # 1579 „Chemnitz“ an d. Geschäftsst. des B.-B. erbeten.

Für Buch- und Papier-Handlung zum Oktober

Gehilfe oder Gehilfin, selbständig und zuverlässig arbeitend, gesucht.

Baren (Kürtz). Buchh. Thaden.

Für meine Buch- u. Papier-Handlung

Gehilfin

für bald oder später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an

C. Seel's Nachf.
 Dillenburg.

Zu möglichst baldigem Auftritt suchen wir einen Verlagsgehilfen und Verlagsgehilfin, die an selbständiges, gutes Arbeiten gewöhnt, vertraut m. Buchführung, Abrechnung, Expedit. und sonstigen Arbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Stuttgart, Büchsenstr. 8.
 J. Höh, Verlag.

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine junge

Sortimentsgehilfin.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Deutsche Evangelische Buch- und Tractat-Gesellschaft, Berlin N. 31, Adlerstraße 142.

Tüchtig. Gehilfe

oder

Gehilfin

für bald oder später gesucht.

Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbetet

Akad. Buchhdg. Raßmann, Jena.

Glotter

Ausliegerer findet bei möglichst baldigem Eintritt Dauerstellung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an Hermann Schulze in Leipzig, Täubchenweg 21.

Infolge Einberufung sucht für möglichst sofort einen mit allen buchh. Arbeiten vertrauten tüchtigen, militärfreien Gehilfen oder Gehilfin. Kenntnisse des Papier- und Schreibw.-Handels erwünscht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbetet

Hermann Diesterweg, Weilburg (Lahn).

Von bedeutender Kunsthändlung in prachtv. geleg. Stadt wird auf 1. Oktober oder später ein im Kunsthändler erfahrener

Gehilfe oder Gehilfin

gesucht.

Angeb. m. Zeugnisabschr., Lebenslauf u. Photogr. an Edm. von König Hofkunsthändl., Heidelberg

Zuverlässiger Sortimentser oder Buchhändlerin zu baldigem Antritt gesucht.

Halle a. S.

Otto Hendels Buchhandlung Gustav Ehlers.

Für unsere Buch- u. Kunsthändlung mit Nebenzweigen suchen wir einen tüchtigen ersten Gehilfen, sicher und schnell arbeitend, im Kundenverkehr gewandt, in Dauerstellung. Antritt bald oder Anfang November. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen an L. Heege (O. u. G. Günzel) in Schweidnitz.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

On dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Hörervereins nur 20 f. d. Zeile.

Junge Dame, in Buch- und Kunsthändlung tätig, sucht z. 1. XII. Stellung in vornehmem Buch- und Kunstantiquariat (Groß-Berlin).

Angebote unter J. U. 162 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Viereckig geb. intellig. Dame, 30 J. als Redakteurin tätig gew., stot. Stil, kaufm. geb., sucht

als Redakteurin usw.
nicht zu anstreng. Tätigkeit.

Angeb. u. L. S. 1704 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Akademiker, Kriegsbesch. Offiz., 10 Sem. Studium, Zoologie, Botanik, Chemie, umfassende Kenntn. in Kunst- und Literaturwissenschaft, sucht Verlagsarbeit (Durchs. von Manusc., Korrekturenlesen usw.).

Angebote unter # 1576 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

• Suche Bücher •

f. Kolportage oder Versand geeign., speziell kathol. Richtung. Ebenso Jugendschriften, einzelne od. ganze Sammlungen (Restauslagen), sowie **Popularia** all. Art u. erb. bemüht. Angebote direkt.

C. Ludwig, Buch- u. Musikalienhandlung, Antiquariat Reisse I B.

Dr. phil. (Geschichte)

sucht wissenschaftliche Tätigkeit an höherem Verlag. Zuschriften erbeten an Haasenstein & Vogler, Hamburg, unter F. A. 142.

Ägypten!

Zwecks Einrichtung einer Biblioth. erbitte „**Prospekte**“ üb. die ges. erschienene Literatur.

K. Pest (L. Haile), München.

Luthergedächtnisansstellung.

Für eine offizielle Lutherausstellung erbitten wir von allen auf Luther und seine Zeitgenossen bezüglichen Bildern und Büchern ein oder einige Exemplare von jetzt bis Ende November in Kommission. Nicht behaltenes geht alsdann franco zurück. Halle a/S. **Tausch & Groß.**

Wir suchen zu kaufen größere Posten von

holzhaltig oder holzfrei Druck (weiß oder gelb. weiß)

Format 66:96 em. Gewicht 1000 Bogen 48—50 Kilo.

Bemühtes Angebot erb. an

G. Danner's Verlag
Mühlhausen i/Thür.

Papier - Rest - Aufl.

1000 u. mehr Bogen sat. Druck in weiß, bläulich od. grünlich, Format 44:63 cm oder größer, suchen u. erb. Angebot m. Probebogen Grunow & Co., Leipzig.

Zur ges. Kenntnisnahme!

Infolge der großen Speisen für Packmaterial müssen wir ab 15. Okt. d. J. die Verpackung für **direkte Postpakete** in Anrechnung bringen. Wir berechnen für das Paket bis zu 5 kg Gewicht 20 f. von 6 kg an 30 f. Direkte Druckhachen und Sendungen über Leipzig liefern wir weiterhin noch **ohne** Berechnung der Verpackung.

Kiel, den 28. Sept. 1917.

Lipsius & Fischer
Verlag.

für kleinere, illustrierte Reisearbeit »Durch die Karpaten u. d. Dobrudschja« (etwa 6 Bogen) von im Felde stehendem Verfasser zahlender Verleger gesucht.

Angebote unter # 1577 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Reisende,

die Buchhandlungen besuchen, zur Mitnahme einiger Bücher unseres Verlages gegen Provision gesucht.

S. u. A. Temming,
Bocholt i. W.

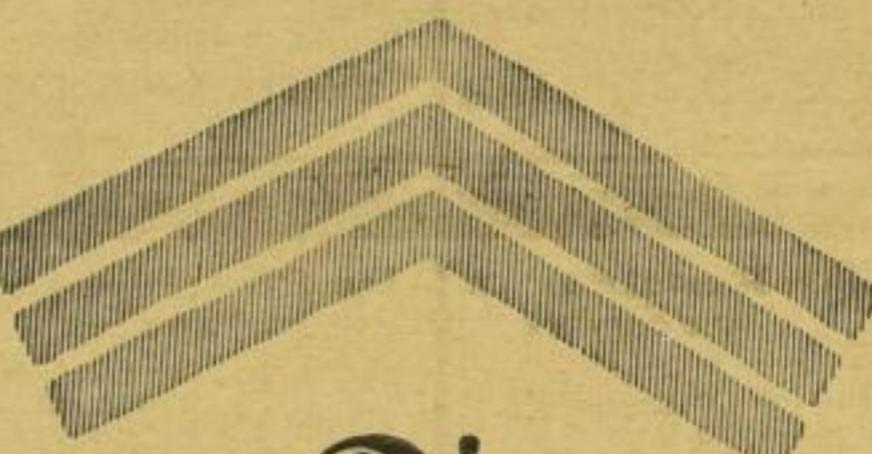
Da Packmaterial nur noch schwer und zu sehr hohen Preisen zu erhalten ist, so kann ich direkte Sendungen nur noch ausnahmsweise ausführen u. muß für jedes Fünfflropaket 25 Pf. im Inland u. 35 Pf. im Ausland, für schwere 30 bzw. 40 Pf. in Anrechnung bringen. Kreuzbandsendungen muß ich mit je 5 Pf. beladen und Kisten für Eis- oder FrachtSendung je nach Größe berechnen.

An Firmen, die diese Aufschläge nicht anerkennen, kann ich in Zukunft direkte Sendungen nicht mehr ausführen.

Halle (Saale), den 21. Sept. 1917.
Hermann Geseius.

Die Deutsche Auslands-Bibliothek, Berlin S. 42, Brandenburgerstr. 7, erbittet regelmäßig Verlags- und Antiquariats-Kataloge, enthaltend Literatur über politische, wirtschaftliche sowie auch kirchliche Verhältnisse des Auslandes.

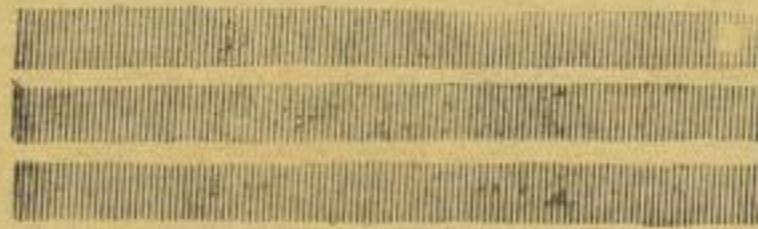
Akadem. Buchhandlung
von Conrad Skopnik.



Die Kriegsanleihe ist die Saat — der Frieden die Ernte!

Die der Landmann das ersparte Saatgut zur rechten Zeit der Erde anvertraut, so muß Du jetzt jeden ersparten Groschen Deinem Vaterlande leihen!

Darum zeichne!



Wallmanns Sortiment-Adressen

1. Rote Adressen (1300 Sortimentsfirmen, die Absatz für erste, gediegene Literatur haben).
2. Grüne Adressen (300 Sortimentsfirmen aus geschäftl. christl. Kundschaft). Die roten Adressen empfehle ich für Rundschreiben via Leipzig, die grünen für Versendung der Rundschreiben direkt per Post. Jede Liste M. 1.50 bar, beide Listen auf einmal M. 2.50, 10 Listen gem. M. 11.—.

H. G. Wallmann • Verlag • Leipzig

Wir **kauen** zu hohen Preisen, wenn in **größeren** Posten vorhanden

Restauflagen eventuell mit Verlagsrecht:

Moderne Romane und andere Werke.

Bevorzugt wird Rohdruck oder broschiert!

Umgebende Angebote gleich mit Muster-Exemplaren unter # 582 zur Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Nestlag. i. Bil., Not. u. Postkart.
kaufst gegen Kasse Gustav Holst,
Hamburg, Pilatuspool 11.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bei E. Bartels, B. Weihensee,
weide, Scharnweberstr. 19.

Japan

Vorjähspapiere, Nestposten abzugeben. Muster nur gegen Rückporto.

Emil Tennert, Bl.-Oberschöneweide, Scharnweberstr. 19.

Druckarbeiten!

Wir empfehlen unsere modern eingerichtete, sehr leistungsfähige Buchdruckerei und Groß-Buchbinderei zur Ausführung von Druck- und Bindearbeiten jeder Art.

Wir erstellen illustrierte und nicht illustrierte Schwarz- und Bunt- drucke, typographische Dreifarbendrucke, Werbldrucke, Prospekte, Stotuten, Zirkulare, Anzeigen, illustrierte Verpackungen, Postkarten, Wertpapiere, Obligationen, Aktien, Diplome, Plakate, Druckarbeiten für Handel und Industrie usw. usw. in sauberer, solider Ausführung bei mäßigen Preisen. Kosten-Voranschläge stets zu Diensten.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln (Schweiz).



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Schreibmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreichster Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften
Werks- und Illustrationsdruck

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Für Buchhandlungsbüchsen und -gebilden und -gebildinuen. S. 1113. — Mitzuteilen vergessen nicht! S. 1113. — Vom Deutschen Buchdrucker- Verein. S. 1114. — Antiqua oder Fraktur. S. 1115. — Kleine Mitteilungen. S. 1116. — Personalnachrichten. S. 1116. — Bibliographischer Teil: Erhienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6413. — Anzeigen-Teil: S. 6414—6440.

Adolph in Tarnowitz	Buchs. Bormärkt in Berlin. 6436.	Hüffingers Bh. 6438.	Jacobsohn & Co. in Brsl. 6437.	Moisse, R., in Brln. 6439.	Tennring, J. & A., 6434
Akad. Bh. Nauhmann in Jena	Gaile in Prag 6437.	Georg & Co. in Genf 6437.	Joerges in Rostock 6436.	Moise, R., in Le. 6432.	Thaden in Waren 6438.
Akad. Bh. v. C. Skopnik in Brln.	Gassirer, B., 6420.	Germania A.-G. in Berl. 6423. 6424.	Kanty in Gera 6435.	Reiss & Soehler 6414.	Thelemann's Bh. in Weimar 6435 (2).
Albrecht Dürer-Haus	Cotta'sche Bh. Ndh. 6431 U 3.	Gesentius 6424. 6439.	Kaufhaus Römisch-Kais- fer in Erfurt 6436.	Orański Verlag 6438.	Thomas, W., in Le. 6437.
Ameling'sche Bh. in Charl. 6435.	Grenyer's Sort. in Nach. 6437.	Geschäftsstelle d. B.-B. 6423.	Kaufsüß in Viegnitz 6437.	Nabiniowitj Verlag 6438.	Thoms in Mödl. 6437.
Arnoldis Musikverlag	Gritius 6425.	Glaue, A., Verlag 6415.	Kell's Ndh. in Le. 6421.	Nehfeldsche Bh. in Pos. 6426.	Vaterland, Verlags- u. Kunstanstalt in Brln. 6425.
Arndt, J. J., in Le. 6423.	Dahlem-Expedition in Le. 6428.	Gnadenfeld & Co. 6424.	Kerké 6437.	Nehtwisch & L. 6437.	Velhagen & Klasing 6426
Auer, L., in Donauw. 6435.	Dammer's Verlag 6439.	Gonst 6436.	Koch & Co. in Stu. 6414.	Neimer, G., U 1.	Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln 6440
Auer, A., in Stu. 6421.	Deutsche Evang. Buch- u. Tractatges. 6438.	Göp in Eger 6436.	Koch, Neiss & Dettinger 6415.	Reinhardt in Mü. 6433.	Verlagsanstalt f. Literatur u. Kunst H. Niemann 6422.
Bachmann & Co. in Berlin 6414.	Deutsche Verlagsanstalt in Stu. 6431.	Graupe 6436.	Koch & Dettinger 6414.	Ritter in Bieben 6436.	
Bartels Ndh. in Brau. 6437.	Frentz 6420.	Greif in Wien 6436.	von König 6438.	Nöhrheld in Bonn 6438.	
Bartels in Weiß. 6440.	Dieterich'sche Verlbb. in Le. 6420.	Grunow & Co. 6439.	Morsche Bh. in Nürnberg 6423.	Roland-Verlag 6423.	
Bed. C., in Mir. 6439.	Dieterweg, H., 6438.	Haafenstein & Vogler A.-G. in Hamb. 6439.	Nosenthal, J., in Mü. 6437.	Rosenthal, J., in Mü. 6437.	
Bed. sche Verlbb. in Mü. U 3.	Dommes 6430.	Hainauer in Brsl. 6438.	Schaeffer's Bh. in Horst 6435.	Schäffler, Das Größere Deutschland 6417.	
Pegrendt in Bonn 6438.	Dreist in Dorlin. 6437.	Handrofa 6437.	Scherl, A. G. m. b. H. in Brln. 6426. 6427.	Sogelsberger 6435.	
Bent in Stroßb. 6435.	Dürer-Verlag 6432.	Harrasowicz 6423. 6437.	Schroedersdorff'sche Hofbh. 6430. 6437.	Boldmar, F., in Le. 6414	
Bocanek 6437.	Dürr'sche Bh. in Le. 6416.	Heege in Schweidn. 6438.	Schulze, H., in Le. 6438.	Baetz in Freib. t. B. 6415. 6437.	
Born, O., in Le. 6422.	Eldner, O., in Berlin. 6430.	Hendel's Bh. in Halle 6438.	Schnellwiss. Verlag A. Haase 6433.	Wollmann in Le. 6440.	
Boss Bwe. 6435.	Ernst'sche Verlbb. in Le. 6418. 6419.	Hess in Stu. 6438.	Seels Ndh. in Dillenburg 6438.	Walter in Alhoff. 6437.	
Bousen in Hamb. 6435.	Evang. Vereinsbh. in Brln. 6438.	Heymanns Verlag 6484.	Selbel & Sohn in Wien 6432.	Wasnuth A.-G. 6436.	
Praams in Norden 6437.	Fod G. m. b. H. 6436. 6437.	Hiersemann 6436.	Simon Ndh. 6435.	Weltreise-Verlag 6430.	
Brad & Keller 6424 (2).	Fod G. m. b. H. 6436. 6437.	Hirt'sche Soribb. in Brsl. 6436.	Stadt 6435. U 4.	Weldt. Jünglingsbund 6437.	
Braun'sche Hofbh. in Karlstr. 6437.	Freyliche, A., in Le. 6424.	Hoffmann, J., in Stu. 6415.	Stauffer, Th., in Le. 6415.	Westermann in Brau. 6415.	
Bredow, R., in Brln. 6414.	Freudenberger 6437.	Hofmeister, Fr., in Le. 6428.	Steiger in Moers 6424.	Wittlin 6437.	
Brölauer 6425.	Fritzsche, A., in Le. 6424.	Holst in Hamb. 6440.	Stifel 6436.	Wulle 6436. 6437.	
	Fuchs-Verlag U 2.	Hug in Günzb. 6437.	Winden in Dr. 6423.	v. Gabern 6435.	
		Hübn in Cassel 6436.	Woeser Ndh. in Brln. 6422.	v. Jahn & Jaensch 6438.	
		Industrieverlag Spaeth & L. 6428.		Zeiser in Nürnberg. 6437.	
				Judischwerdt 6437.	

der zwangsläufige Zusammenlegung von Buchdruckerei betrieben bisher ferngehalten worden sei.

Vom lohn tariflichen Gebiete wäre zu berichten, daß im Herbst des Jahres 1917 das Tarifamt der Deutschen Buchdrucker die Zusammenberufung des Tarifausschusses plant. Diese ist inzwischen durch eine am 7. September erlassene Bekanntmachung erfolgt. Der Verlagsbuchhandel hat unzweifelhaft ein großes Interesse an diesen tariflichen Angelegenheiten, da jede materielle Erhöhung des Lohntariffs ganz logisch eine Besteuerung aller Verlagsunternehmungen herbeiführt.

Vom Deutschen Buchdruck-Preistarif wird berichtet, daß am 1. Oktober 10 Jahre seit dessen Bestehen verflossen sind, und daß der Krieg auf seine Durchführung förmlich eingewirkt hat. Aus der Tätigkeit des vom Deutschen Buchdrucker-Verein in seiner Hauptgeschäftsstelle unterhaltenen und lebhaft in Anspruch genommenen Berechnungsamtes, das am 1. Oktober gleichfalls 10 Jahre besteht, möchten wir folgenden für die Verleger besonders bemerkenswerten Streitfall herausgreifen. Auf Grund eines ausführlichen Gutachtens des Berechnungsamtes entschloß sich ein großer Verleger, der in Frage kommenden Druckerei einen um 40—50 Prozent höheren Druckpreis, als die Vertragspreise lauteten, zu bewilligen. Hierdurch erzielte diese Druckerei auf die bisherigen Vertragspreise eine jährliche Mehreinnahme von 15—20 000 Mark. Der von der Buchdruckerei geforderte Preis war von dritter Seite als nicht berechtigt bezeichnet worden, worauf das Berechnungsamt vermittelnd eingriff. Die Erhöhung der Druckpreise ist von 10 Prozent im September 1915 auf 33½—50 Prozent ab 1. Mai 1917 gestiegen.

Die Metall-Bermittlungsstelle für das graphische Gewerbe, deren Geschäftsführung dem Deutschen Buchdrucker-Verein übertragen wurde, entwickelte eine äußerst rege Tätigkeit. Aus dem graphischen Gewerbe wurden seit der Errichtung der Bermittlungsstelle im April 1914 bis 1. Juli 1917 ganz enorme Metallmengen herausgezogen, und zwar 64 277 kg Kupfer, 279 376 kg Messing und Bronze sowie 3 405 599 kg Altmetall aus Hartblei (Schriften, Stereotypieplatten usw.). Um den Betrieben die Möglichkeit zum Bezug von Neumetall zu geben, wurden für 48 750 kg Kupfer, 82 670 kg Messing und 1 538 850 kg Hartblei Bezugsscheine ausgestellt. Die Schriftgießereien erhielten außerdem noch Freigabescheine über 1 542 400 kg Fertigfabrikate aus Hartblei (fertige Schriften usw.), und zwar ohne Gegenlieferung von Altmaterial, das sonst bekanntlich bei jedem Bezug von Neumetall in doppelter Menge abzuführen ist. Der Geschäftsbericht erwähnt allerdings, daß Firmen, die hierzu nicht in der Lage sind, ausnahmsweise auch Bezugsscheine ohne Gegenlieferung erhalten, aber im Interesse der Allgemeinheit wie der Heeresverwaltung müsse jede einzelne Firma (d. h. jeder, der Neumetall beziehen will) bestrebt sein, alle entbehrlichen Altmaterialien freizumachen und der Metall-Bermittlungsstelle zur Verfügung zu stellen. Der bisherige Umsatz betrug rund drei Millionen Mark, und die monatlichen Ein- und Ausgänge beliefen sich auf 2000—3000.

Ein recht umfangreiches Kapitel wird der Papierfrage gewidmet, wobei die behördlichen Maßnahmen in systematischer Folge Erwähnung finden. Ein sehr wertvollen Beitrag erhielten diese Ausführungen durch eine von dem rührigen Verleger und Buchdruckereibesitzer Georg Jacob in Mannheim bearbeitete, nachstehend wiedergegebene Zusammenstellung, die eine vergleichende Übersicht der Papierpreise bei Kriegsbeginn im Gegensatz zu den heute bzw. im Juli 1917 geforderten Preisen ermöglicht:

(Tabelle siehe am Schlusse des Artikels.)

Aus dem Verlauf der Verhandlungen ist das Referat des Herrn Wilhelm Vär-Lipzig, Vorsitzenden des Berechnungsamtes, hervorzuheben, dem zu entnehmen ist, daß der Vorstand beschlossen habe, eine sofortige Revision des Druckpreistarifs vorzunehmen, die bis Ende dieses Jahres zur Durchführung gelangen soll. Der Vorstand beschluß wurde angenommen*). Bezüglich des Ostermeßziels, das bisher im Verkehr mit dem Verlagsbuchhandel

*) Die dazu vom Vorstande eingereichte und angenommene Entschließung lautet: »Zu dem Antrage der Bezirkvereine Mannheim und anderer, eine Erhöhung des Besteuerungszuschlages für Altkästen auf 75 Prozent eintreten zu lassen, beschließt die Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins im Hinblick auf die völlige Veränderung der einschlägigen Verhältnisse, namentlich aber der außerordentlichen Besteuerung der gesamten zur Herstellung der Drucksachen benötigten Materialien, eine Revision des Druckpreistarifs vorzunehmen, die vor Ablauf dieses Jahres zur Durchführung gebracht werden soll. Die Hauptversammlung beschließt und ermächtigt den Vorstand, diesen Preistarif mit Geltung von spätestens dem 1. Januar nächsten Jahres ab in Kraft zu setzen.«

bestand, wurde nach einer Aussprache beschlossen, diese Zahlungsweise als nicht mehr zeitgemäß und gewerbsmäßig aufzuheben und dafür ab 1. Oktober dieses Jahres die für die übrige Rundschaft allgemein übliche Zahlungsweise einzuführen. Die diesbezüglichen Bestimmungen sollen in den Druckpreistarif aufgenommen werden.

Über die Verhältnisse auf dem Papiermarkt stand eine Aussprache statt. Direktor Kraemer-Berlin, Vorsitzender des Reichsausschusses für Druckgewerbe, Verlag und Papierverarbeitung, erstatte zu dieser Frage das Referat. Er betonte, daß das Druckgewerbe mit einer weiteren Papiereinschränkung rechnen müsse. Nur für die zur Aufrechterhaltung der Kriegs- und Volkswirtschaft nötigen Drucksachen dürfe Papier Verwendung finden. Luxusarbeiten müßten ganz vermieden werden und alle Abfälle sowie Altpapier den vorgesehenen Stellen zur Wiederverwendung zugeführt werden.

In einer Aussprache über die Bedeutung des Buchdruckgewerbes für die Kriegs- und Volkswirtschaft fanden mehrere innere Vereins- und gewerbliche Angelegenheiten ihre Erledigung und wurden entsprechende Entschließungen gefasst.

H. Nieden.

Nähere Bezeichnung des Papiers	Größe cm	Gewicht von 1000 Blg. kg	Juli 1914		Juli 1917	
			Kilo- Preis Pf	1000 Blg.- Preis M	Kilo- Preis Pf	1000 Blg.- Preis M
Zeitungspapier (auch Bettelblud)	64:95	28	25	6.50	51	14.30 ¹
Satiniert holzhaltig Druck	59:92	25½	29	7.40	—	—
Satiniert holzfrei Druck	47½:71½	30	49	14.70	—	—
Holzfrei Wettdruck	78½:100	48	47	22.60	—	—
Affichen, farbig	63:86	14	57	8.—	120	16.80
Prospektspapier, farbig	46:60	13	30	3.85	110	14.40
Frachtbriefpapier	60:76	35	40	14.—	150	52.50 ²
Konzept, holzhaltig	43:68	24	45	10.80	120	28.80
Konzept, holzfrei	43:68	24	48	11.50	180	43.20
Schreibfanzei, holzfrei	43:68	24	45	10.80	180	43.20
Normal-Kanzlei 4a	43:68	24	50	12.—	190	45.60
Normal-Konzept 4b	43:68	24	46	11.—	180	43.20
Normal-Kanzlei 3a	43:68	26	76	19.75	210	57.20
Normal-Konzept 3b	43:68	28	67	17.30	215	52.—
Postpapier, holzfrei	46:59	20	42	8.40	180	36.—
Mittelfein-Post	46:59	20	58	11.60	200	40.—
Fein-Post	46:59	20	75	15.—	220	44.—
Hart-Post	46:59	20	75	15.—	220	44.—
Schreibmaschinen-Post	46:59	23	110	25.30	260	59.80
Farbig-Post, holzfrei	46:59	19	47	9.—	190	36.10
Saug-Post	46:59	20	75	15.—	180	36.—
Saug-Kanzlei	34:43	13	82	10.70	180	23.40
Kunstdruckpapier, holzfrei	46:59	24	65	15.50	—	—
Geschäftsbücherpapier	—:—	—	—	95.—	—	240.— ³
Postkarten-Karton	38:58	50	56	28.—	155	77.50
Schreibmasch.-Postl.-Kart.	47:57	56	57	32.—	180	100.80
Natur-Kart., farbig, holzh.	48:64	61	33	20.—	85	51.85
Farbiger Karton, holzfrei	48:64	80	65	52.—	175	140.—
Kartei-Karton	55:81	90	85	76.50	200	180.—
Manila-Karton	48:64	83	48	40.—	180	150.—
Elsenbein-Karton (Bristol)	50:65	100	60	60.—	200	200.—
Spelpappe (grauer Dedel)	75:100	—	—	18.—	—	44.— ⁴
Packpapier sat., blau Glacé	75:100	94	32	30.—	120	112.80
Gumm. Papier, holzfrei	46:59	—	—	18.—	—	65.—
Umließtag-Kart., doppelf.	48:65	45	83	37.50	185	83.—
Begleitadressen-Karton	45:65	50	34	17.—	142	70.80
Bütten-Post einschl. Hüllen	17½:23	—	—	51.—	—	110.—
Briefumschluß (Netto-Sorte)	12½:15½	—	—	2.40	—	8.80 ⁴

¹) Beim Einkauf von kleineren Mengen.

²) Für bedeutend minderwertigere Ware.

³) Preise für 100 Kilo.

⁴) Preise für 1000 Stück.

Die in der letzten Spalte angegebenen Preise vom Juli 1917 sind unter verhältnismäßig günstigen Umständen bezahlt worden. Es handelt sich hierbei also gewissermaßen um die »normalen« Sätze. Vielfach wurden noch wesentlich höhere Preise bezahlt, wogegen die Qualität der Papiere im allgemeinen ganz wesentlich zurückgegangen ist.

Antiqua oder Fraktur?

(Zum 2. Oktober 1917.)

In unseren Börsenblättern

Ist oftmais Streit entbrannt,

Ob deutsche, fremde Lettern

Am besten angewandt?

Auch hier sich treu gehalten

Ist unser Hindenburg:

In Reisschrift hat geschrieben

Er immer: Durch! und Durch!

Jacob Petz.

1115

Kleine Mitteilungen.

Erleichterung der Bücher-Ausfuhr nach Österreich-Ungarn. — Kriegsministerium, Kriegsamt.
Nr. 45 070, 9. 17. A. 8 vom 15. 9. 1917.

Auf Grund von Vereinbarungen zwischen dem österreichisch-ungarischen u. k. k. Kriegsministerium in Wien und dem Königlich Preußischen Kriegsministerium in Berlin hat das Kriegsamt die Militärbefehlshaber ersucht, bekanntzugeben, daß bis auf weiteres die Verordnung betr. Ausfuhr von Druckschriften in das neutrale und verbündete Ausland Nr. 45 734, 3. 17 A 8 vom 3. 4. 1917 sich auf Sendungen nach Österreich-Ungarn nicht mehr bezieht.

Bücher und Druckschriften, die im Inlande frei vertrieben werden können, bedürfen daher vorläufig zur Versendung nach Österreich-Ungarn keiner Abstempelung bzw. Genehmigung zur Ausfuhr mehr. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß diese Befreiung von den Ausfuhrvorschriften als Versuch zu bezeichnen ist, dessen Rücksichtnahme sich das Kriegsamt jederzeit vorbehalten muß.

Eine entsprechende Verfügung der Generalkommandos des XII. und XIX. Armeekorps wird in den nächsten Tagen erscheinen und die Neuordnung voraussichtlich am 5. Oktober in Kraft treten, so daß also von diesem Tage an Bücher nach Österreich keiner Genehmigung zur Ausfuhr bzw. keines Zensurstempels mehr bedürfen.

Jubiläum. — Am 30. September vollenden sich 25 Jahre, daß die Buch-, Papierhandlung und Buchbinderei, verbunden mit graphischem Kunstverlag, Th. C. Ruprecht in Dresden besteht. Aus kleinen Anfängen hat sich die Firma dank dem unermüdlichen Schaffen des Gründers, der heute noch an der Spitze des Geschäfts steht, zu der jetzigen Ausdehnung entwickelt und sich einen ausgezeichneten Ruf, besonders in der sächsischen und böhmischen Schweiz, ihren Hauptabsatzgebieten, erworben.

Abschaffung des Österrechziels. — Wie die kürzlich abgehaltene Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins, so hat auch der Deutsche Papiergroßhändler-Verband auf seiner Gesamttagung in Berlin am 15. Sept. seinen Mitgliedern »empfohlen, die Gewährung des Österrechziels an Verleger aufzuheben, da dieses Ziel eine veraltete und ungerechte Einrichtung sei«. Der Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Ausfuhrerlaubnis für Druckschriften. — Von zuständiger Stelle wird der »Täglichen Rundschau« geschrieben: Im Bereich des Landespolizeibezirks Berlin ist es bei Anträgen auf Erteilung der Ausfuhrerlaubnis für Druckschriften dringend erforderlich, daß neben dem genauen Titel der Druckschrift und dem Namen des Verfassers auch der Name des Verlegers sowie Erscheinungsart und Erscheinungsjahr — soweit die Zeit des Erscheinens auf dem Buch selbst vermerkt ist — mit angegeben werden. Nur die Vollständigkeit dieser Angaben bietet in der Regel die Gewähr, daß Rückfragen vermieden werden und eine gleichmäßig rasche Erledigung der Anträge möglich ist. Ferner empfiehlt es sich, im Interesse einer beschleunigten Erledigung bei umfangreicheren Anträgen auf Listen die Anordnung der Druckschriften in der Weise vorzunehmen, daß die im Landespolizeibezirk Berlin erschienenen Bücher und Zeitschriften usw. von denjenigen, deren Verlagsort sich nicht im Landespolizeibezirk Berlin befindet, gesondert aufgeführt werden.

Bücher an die Front! (Nachdruck, auch ohne Quellenangabe, gern gestattet.) — Den nachfolgenden Notchrei, der aus dem Felde an mich gelangt ist, möchte ich denen, die er angeht, nicht vorenthalten. Ein mir unbekannter Kanonier schreibt mir: — Ach habe eine Bitte an Sie, im Namen vieler Kameraden, und zwar der Kameraden, die wirklich an der Kampffront stehen: Schreiben Sie einen öffentlichen Aufruf, daß man uns Bücher schickt, uns, den Leuten in den Kompanien und Batterien, daß man nicht nur die Soldatenheime und die Etappen versorgt. Vorne mangelt's, trotz aller Bücherspenden. Die Herren vom Stab — seit ein paar Wochen bin ich infolge Herzschadens selber dabei — haben meistens genug zu lesen, umso mehr, je höher der Stab steht. Die meisten Bücher sind ganz hinten, fern in der Etappe. Was sich in den Feuerstellungen vorfindet, sind zu meist »Bergkameinrich«- und »Mignon«-Hefte. Auf Beobachtung habe ich die oft im Unterstand gefunden und auch gelesen. Denn, mein Gott, das Lesebedürfnis ist eben zu groß, und wenn man nichts anderes hat, was soll man machen?

Das muß anders, muß besser werden. Der Krieg wird nach An-

sicht von uns Frontsoldaten noch lange dauern, also läme ein Appell an die Bücherspender und vor allem an die die Verteilung besorgenden Stellen nicht zu spät. Wenn unsreiner ihn schreibe, wär's aber nichts. Was bin ich? Ein grauer Punkt, höchstens ein Gedankenstrich (Größe 1,865!). Wenn Sie's aber täten, hätt' die Sache wohl Aussicht auf Erfolg».

Soweit der Kanonier. Ich glaube aber, der Erfolg ist am sichersten, wenn ich die Stimme von der Front selbst zu den Menschen der Heimat sprechen lasse. Sorgt hier und überall dafür, daß das Pferd den Haser bekomme, das ihn am ersten verdient und am meisten nötig hat!

Neuhauß bei Schliersee,
20. September 1917.

Otto Ernst.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 1. Oktober vollenden sich 25 Jahre seit Eintritt des Herrn Hermann Pfeiffer in die Weltfirma J. Goldmar in Leipzig. Nachdem der Jubilar den Buchhandel in seiner Vaterstadt Grünberg erlernt und in Breslau, Leipzig und München als Gehilfe seine buchhändlerischen Kenntnisse erweitert hatte, trat er am 1. Oktober 1892 in das Kommissionsgeschäft von J. Goldmar in Leipzig ein, in dem er bald eine Vertrauensstellung bekleidete und später zum Prokuristen aufstieg. Allzeit gefällig und hilfsbereit, hat es Herr Pfeiffer verstanden, sich nicht nur die Achtung seiner Chefs, sondern auch die Zuneigung und das Vertrauen seiner Kollegen zu erwerben. Von dem Streben, sich seinen Berufsgenossen nützlich zu machen, zeugt auch seine Tätigkeit im Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband und im Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenverein, in welch letzterem er jahrelang das Amt eines Bibliothekars in mustergültiger Weise verwaltete. Bei allem hat der Jubilar indes auch noch Muße zu schriftstellerischer Arbeit erübrig, die ihren Niederschlag sowohl in gern gelesenen fachlichen Beiträgen für das Börsenblatt als auch in dem »Buch der Probleme« und der »Hänslichen Kleinkunst« gefunden hat (beide jetzt Verlag von W. Koch & Co., Leipzig-Berlin). Sie sind charakteristisch für Pfeiffers Art und Weltanschauung, dem Kleinen und Kleinsten seine unverdrossene, zähe Arbeit zuzuwenden und sie durch Hervorhebung ihrer besten Seiten und verborgenen Reize zur Geltung zu bringen. Möge es dem bescheidenen, liebenswürdigen Manne vergönnt sein, in rüstigem Schaffen bei voller Gesundheit noch lange seiner Arbeit und seinen kleinen, stillen Freuden nachzugehen!

Am gleichen Tage sind auch 25 Jahre verflossen, seit Herr Generalsekretär Franz Kohler die Geschäftsführung des Deutschen Buchdrucker-Vereins übernommen hat. Der im 61. Lebensjahr stehende Jubilar darf auf recht beachtenswerte organisatorische Erfolge zurückblicken, und zwar nicht nur innerhalb des Buchdruckgewerbes, sondern auch für die Organisationsbestrebungen der Schriftgießerei-, Stein- und Lichtdruckereibesitzer. Große Verdienste erworb sich Herr Kohler auf lohnarbeitsfähigem Gebiete wie auch um das Zustandekommen des Buchdruck-Preistariffs (Preisberechnung für Druckarbeiten). Negen Anteil nahm er an der Errichtung der Metall-Beratungsstelle für das graphische Gewerbe, deren Sitz nach Leipzig kam, und deren Geschäftsführung dem Deutschen Buchdrucker-Verein bzw. Herrn Kohler übertragen wurde. Etwa 35 Beamte stehen ihm heute zur Seite, gegenüber 1—2 Beamten bei der Übernahme der Geschäftsführung am 1. Oktober 1892. Während der bisherigen Dienstzeit des Herrn Kohler, die ihn auch vielfach mit dem Buchhandel, besonders dem Verlag, in Verbindung brachte, waren als Vorsitzende des Deutschen Buchdrucker-Vereins tätig die Herren Kommerzienrat Bruno Klinkhardt, Hofrat Dr. Baensch-Drugulin, Max Hesse, Wilhelm Bär, Dr. Petersmann und Dr. Victor Klinkhardt (der jetzige Vereinsvorsitzende).

Auszeichnung. — Vom Herzog von Braunschweig wurde dem Verlagsbuchhändler Herrn Dr. Victor Klinkhardt, Vorsitzendem des Deutschen Buchdrucker-Vereins, das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens Heinrichs des Löwen verliehen.

Gestorben:

am 17. September infolge einer schweren Verwundung in einem Feldlazarett in Flandern Herr Leo Kraus, Unteroffizier und Offiziersaspirant in einem Inf.-Auf.-Regt. Der Verstorbene, ein Sohn des Buchdruckereibesitzers und Buchhändlers Bernhard Kraus in Schw. Gmünd, erhielt seine buchhändlerische Ausbildung im väterlichen Geschäft und war dann vom September 1913 bis zu seiner Einberufung im Mai 1915 in Hermann Höser's Buchhandlung in Stuttgart als Gehilfe tätig.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin



Infolge von überaus starker Nachfrage
sehen wir uns veranlaßt, von

Hermann Sudermann Litauische Geschichten

einen Neudruck (26.–40. Auflage)
vorzunehmen, der voraussichtlich Mitte
November zur Versendung kommen
wird. / Die immer noch steigenden
Herstellungskosten, besonders die Er-
höhung der Papierpreise, zwingen uns,
den Preis des Neudrucks auf

**M. 4.50 geheftet
M. 6.– gebunden**

zu erhöhen.

Stuttgart und Berlin,
Ende September 1917

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Die allgemein bekannte Lage
des Buchgewerbes zwingt
uns, von heute ab auf Aus-
lieferungen **gebundener**
Bücher unseres Verlages,
die vor dem 1. Juli 1916 er-
schienen sind, bei deren Preis-
festsetzung also die inzwischen
immer stärker gestiegenen Ge-
schäftsspesen und Einband-
preise noch nicht berücksichtigt
werden konnten, einen
Leuerungszuschlag
von 15 Prozent
auf den Ladenpreis vorzu-
nehmen. **Ausgenommen**
von dieser Maßregel ist
nur die Ausgabe des
Bürgerlichen Gesetzbu-
ches von Fischer-Henle.

Bei Reklamationen werden wir uns
auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll
München, den 1. Oktober 1917

**C. H. Beck'sche
Verlagsbuchhandlung.**
Oskar Beck.

Preiserhöhung der **Wiesbadener Volkbücher**

Vom 1. Oktober d. J. an werden die

W. V. B.

zu erhöhten Preisen ausgeliefert.

Neue Preis-Verzeichnisse

stelle ich zur Verfügung.

Die neuen Insertionsbestimmungen des Börsenblattes verbieten an dieser Stelle eine ins einzelne gehende Preismitteilung.

**Hofbuchhandlung Heinrich Staadt
Wiesbaden.**

② Soeben erscheint in meinem Verlage:

Kriegserlebnisse nassauischer Soldaten in den Jahren 1806—1814

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen
von

Dr. Paul Wagner

Geheimer Archivrat und Direktor des Königl. Staatsarchivs
zu Wiesbaden.

An den ungeheuren Kämpfen dieses Weltkrieges haben auch Nassaus Söhne redlichsten Anteil, und mit stolzer Freude erfüllt es die Heimat, wenn der Tagesbericht die Tapferkeit der nassauischen Regimenten hervorhebt.

Dass aber auch vor mehr als hundert Jahren die Streiter aus Nassaus Gauen zu kämpfen und zu siegen wussten, dem Löwen gleich im Wappen ihres Landes, und dass auch sie verstanden, Not und Entbehrung zu tragen und, wenn es sein musste, Wunden und Tod zu erdulden, erfahren wir aus diesem Werkchen.

Hier erzählen uns ihre abenteuerlichen Geschicke schlicht und treu zwei Soldaten des 2. nassauischen Infanterie-Regiments, dessen Überlieferungen heute noch in dem **Infanterie-Regiment Nr. 88** fortleben.

Es waren dies Valentin Zobus aus Mittelheim im Rheingau, der die Feldzüge Napoleons gegen Preussen 1806/07 und gegen die Spanier und die mit ihnen verbündeten Engländer 1808/11 mitmachte, und Joseph Blees aus Niederwalluf, der den Schiffbruch eines englischen Schiffes mit Nassauern an Bord an der holländischen Küste im Februar 1814 erlebte.

Allen Freunden deutscher Geschichte, besonders aber den Freunden der Geschichte Nassaus und seiner Truppen wird das Erscheinen des vornehm ausgestatteten Bändchens gewiss von Interesse sein.

170 Seiten mit 5 Vollbildern und einer Karte in die nassauischen Farben gebunden M. 3.50 ord.,
M. 2.40 bar 13/12.

**Hofbuchhandlung Heinrich Staadt
Wiesbaden.**